

Das Codierschema des "wichtigsten politischen Problems in Deutschland" der German Longitudinal Election Study

Weiß, Julia; Marquardt, Jan; Meurer, Jan Eric; Eschenwecker, Stefan

Veröffentlichungsversion / Published Version

Arbeitspapier / working paper

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Weiß, J., Marquardt, J., Meurer, J. E., & Eschenwecker, S. (2023). *Das Codierschema des "wichtigsten politischen Problems in Deutschland" der German Longitudinal Election Study*. (GESIS Papers, 2023/09). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssoar.89818>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

GESIS Papers

2023|09

German Longitudinal
Election Study



*Durchgeführt von der
Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung und GESIS*

Das Codierschema des „wichtigsten politischen Problems in Deutschland“ der German Longitudinal Election Study

*Julia Weiß, Jan Marquardt,
Jan Eric Meurer, Stefan Eschenwecker*

GESIS Papers 2023|09

Das Codierschema des „wichtigsten politischen Problems in Deutschland“ der German Longitudinal Election Study

Julia Weiß, Jan Marquardt, Jan Eric Meurer & Stefan Eschenwecker

GESIS Papers

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Data and Research on Society
GESIS-Projektleitung German Longitudinal Election Study
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim

E-Mail: gles@gesis.org

ISSN: 2364-3781 (Online)
Herausgeber,
Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Inhalt

Zusammenfassung	5
2 Einleitung.....	6
3 Weiterentwicklung des Codierschemas in der GLES.....	7
3.1 Die GLES und die Frage nach dem „wichtigsten politischen Problem“	7
3.2 Das bisherige Codierschema.....	7
3.3 Das neue Codierschema	9
3.4 Herausforderungen bei der Weiterentwicklung des Codierschemas.....	12
3.5 Das (teil-)automatisierte Codieren des MIP in der GLES.....	12
4 Fazit und Ausblick.....	15
5 Literatur	16
6 Anhang	18
6.1 Das MIP-Codierschema der GLES (Stand 2023)	18
6.2 Korrespondenztabelle Codes altes und neues Codierschema	31

Zusammenfassung

In diesem Bericht wird die Weiterentwicklung des Codierschemas zur Agendafrage (Most Important Problem (MIP)) in den Erhebungen der deutschen nationalen Wahlstudie (German Longitudinal Election Study (GLES)) dargestellt und ein kurzer Einblick in das (teil-)automatisierte Codieren der Agendafrage innerhalb der GLES gegeben. Der Bericht dient Nutzenden der MIP-Daten der GLES dazu einen Überblick über das zugehörige Codierschema sowie die longitudinale Entwicklung der in der GLES vergebenen Codes zu erhalten. Sozialwissenschaftlich Forschende können diesen Bericht zudem nutzen, um einen Einblick in das Thema der Erstellung und Weiterentwicklung eines Codierschemas zu kriegen und Anregungen für das händische wie auch (teil-)automatisierte Codieren von offenen Nennungen in Umfragen zu erhalten.

1 Einleitung

Codierschemata dienen der Strukturierung von Daten (aus Befragungen). Der Inhalt von Textdaten kann durch Codierungen analytisch/quantitativ nutzbar gemacht werden. Ein häufiger Anwendungsfall in der Umfrageforschung ist die Codierung der Antworten auf die Frage nach dem wichtigsten politischen Problem. Befragte geben hierzu unterschiedliche Antworten, welche herausfordernd für die Abdeckung innerhalb eines Codierschemas sein können. Sind politische Themen wie etwa Innere Sicherheit oder Arbeitsmarktpolitik häufig semantisch abgrenzbar, so gibt es andere Nennungen, die deutlich schwieriger zu kategorisieren sind. Gut abzugrenzende und logisch nachvollziehbare Kategorien sind dabei jedoch sowohl für den Forschenden als auch für mögliche (teil-)automatisierte Codierungen von zentraler Bedeutung. Wenn Zeit vergeht, kann sich die Interpretation sowie der Gebrauch und die Bedeutung von Worten verändern. „Kurz gesagt, wenn ein Codierungssystem geschaffen wird, unabhängig von den Mitteln, passt es von Natur aus zu dem Kontext, in dem es geschaffen wurde“ (Bevan 2019:18, übersetzt). Eine Generalisierung über diesen (zeitlichen) Kontext hinaus ist nicht selbstverständlich gegeben.

Ein Codierschema muss somit stetig an die veränderten Anforderungen angepasst werden und dies ist ebenso Anlass dafür das Codierschema des wichtigsten politischen Problems innerhalb der Erhebungen der deutschen nationalen Wahlstudie (GLES) zu aktualisieren. Im Folgenden wird daher die Weiterentwicklung des GLES Codierschemas, der intendierte Nutzen und die bestehenden Limitationen skizziert. Dies dient dabei sowohl den Nutzenden der GLES-Daten als Überblick und anderen Forschenden, die selbst ein Codierschema entwickeln oder überarbeiten, als mögliche Orientierung. Weiterhin wird gezeigt, wie das neue Codierschema erfolgreich für eine (teil-)automatisierte Codierungen der Agendafragen in Umfragen der GLES genutzt worden ist.

2 Weiterentwicklung des Codierschemas in der GLES

2.1 Die GLES und die Frage nach dem „wichtigsten politischen Problem“

Die GLES ist die zentrale Infrastruktur für die kontinuierliche Erhebung und Bereitstellung qualitativ hochwertiger Daten für die nationale wie auch internationale Wahlforschung in Deutschland. Die vielfältigen Erhebungen innerhalb der GLES ermöglichen dabei das Beforschen von politischen Einstellungen und Verhaltensweisen sowohl von Wahlberechtigten als auch von Kandidierenden. Darüber hinaus stehen zu den Bundestagswahlen bis einschließlich 2017 auch Medieninhaltsanalysen zur Verfügung (Schmitt-Beck et al. 2010; Roßmann 2022).

In vielen Umfrageprogrammen werden die Befragten nach ihrer Wahrnehmung des aktuell wichtigsten politischen Problems (in Deutschland) gefragt. Die Antworten auf diese Frage können dabei zum Beispiel als eine Art politisches Barometer für die aktuelle Situation im Land dienen.

Auch innerhalb der GLES wird die Frage gestellt: „Was ist Ihrer Meinung nach das gegenwärtig wichtigste politische Problem in Deutschland? Nennen Sie bitte nur ein einziges Problem“. Je nach Studie wird zusätzlich nach dem „zweitwichtigsten“ und „dritt wichtigsten“ Problem gefragt.

Die Antworten auf diese Frage sind dabei vielfältig. Vielfältig in ihrer Form, variierend von Ein-Wort-Antworten bis hin zu kleinen Essays über mehrere hundert Wörter. Vielfältig auch in den Inhalten der Antworten. So werden beispielsweise spezifische Politiken, politische Personen oder auch politische Prozesse genannt. Zudem können die Antworten geprägt sein von aktuellen Ereignissen wie beispielsweise der sogenannten Migrationskrise von 2017 oder der Coronapandemie ab 2020, welche jeweils zu den am häufigsten genannten Antworten auf die Frage zur jeweiligen Zeit zählten. Insgesamt sind die resultierenden Daten für die wissenschaftliche Forschung von großer Bedeutung, um beispielsweise die Themenkonjunktur in Wahlkämpfen zu untersuchen.

2.2 Das bisherige Codierschema

Das bisherige Codierschema¹ (siehe Anhang 5.2) der GLES für das wichtigste Problem in Deutschland entstammt aus einer medieninhaltsanalytischen Nutzungsperspektive und wurde so ursprünglich für das Codieren von Medieninhalten (Zeitungsartikel, TV-Beiträge, Pressemitteilungen etc.) in der GLES entwickelt (Schmitt-Beck 2010; GLES 2012; GLES 2020). Das Codierschema basiert auf Roller (1991) und wurde für eine stark ausdifferenzierte inhaltliche Kategorisierung weiterentwickelt. Dieses Codierschema wurde dabei mehrfach, also zu den jeweiligen Bundestagswahlen 2009, 2013 und 2017, aktualisiert. In seiner bisherigen Form beinhaltete es 304 inhaltliche Codes, welche hierarchisch organisiert sind. Die älteren Codierschemata von 2009 und 2013 enthalten insgesamt 29 weitere Codes, die im Codierschema von 2017 nicht mehr vergeben wurden. Die Basis der

¹ Hierbei beziehen wir uns auf das Codierschema der GLES für die Agendafragen rund um die Bundestagswahl 2017. Es wurde bei mehreren Studien mitveröffentlicht, beispielsweise dem Vor- und Nachwahl-Querschnitt 2017 (GLES 2019).

Codierung stellt die Einteilung in die drei Politikdimensionen Politics, Polity und Policy dar. Diese sind wie folgt erläutert:

„*Politics*: Hier soll die Prozess-Dimension von Politik, die sich als Abfolge von Handlungen politischer Akteure entfaltet, codiert werden.

Beispiel: Konflikte zwischen Parteien und innerhalb einer Partei, politische Skandale, Wahlen.

Polity: Hier soll die strukturelle Dimension von Politik, in deren Rahmen und nach deren Vorgaben politische Entscheidungen hergestellt werden, d.h. die institutionelle Ordnung des politischen Systems und die Institutionen, aus denen sich diese konstituieren, codiert werden.

Beispiel: Die Institutionen des Regierungssystems und ihre Elemente, die Rolle der Bürger in der Politik, gesellschaftliche Probleme.

Policy: Hier soll die inhaltliche Dimension von Politik, d.h. die Maßnahmen, Entscheidungen und Gestaltungsprogramme, die von den politischen Akteuren entwickelt, beschlossen und umgesetzt werden, codiert werden.

Beispiel: Politikfelder wie Finanzpolitik, Sozialpolitik oder Verteidigungspolitik, aber auch Einzelmaßnahmen wie z.B. finanzielle oder sonstige Unterstützung bestimmter Unternehmen.“

Alle Codes wurden dabei diesen drei Ebenen hierarchisch untergeordnet. Insgesamt gab es bis zu drei weitere Unterebenen. Ein Beispiel hierfür:

„2000 Politische Strukturen

2100 Bereich Regierungsform

2110 Demokratie allgemein

2111 Demokratieunzufriedenheit speziell“

Darüber hinaus enthielt das alte Codierschema fünf Regeln für das händische Codieren. Erstens galt, dass die Themen immer so konkret wie möglich zu codieren sind. D.h. es sollte immer der spezifischste Code vergeben werden. Zweitens sollte bei der Nutzung eines Codes darauf geachtet werden, dass die Nennung auch zum jeweiligen übergeordneten Code passt. Drittens sollten übergeordnete Codes nur für sehr allgemeine Aussagen genutzt werden. Viertens sollten für nicht eindeutige Nennungen die Residualkategorien verwendet werden (z.B. der Code „Sonstige spezifische Nennungen zu politischen Konflikten und Skandalen“). Fünftens und letztens sollten einer jeden Nennung maximal fünf Codes zugeordnet werden. Die Codes sind dabei in der Reihenfolge des Auftretens in der Nennung zu vergeben und im Falle von Antworten, die neben einem spezifischen Thema verschiedene Aspekte hierzu aufzählen, soll nur das Hauptthema codiert werden.

Das Codierschema wurde dann von einem sozialwissenschaftlichen Dienstleistungsunternehmen zur händischen Codierung der Antworten der verschiedenen Erhebungen der GLES verwendet.

2.3 Das neue Codierschema

Der Anlass für die Weiterentwicklung des Codierschemas war vielfältig. Erstens war einige Zeit vergangen und es bedurfte einer thematischen Aktualisierung. Zweitens stellten die über 300 eigenständigen Kategorien ein Problem für die analytische Präzision dar, dem ein geringer Mehrwert gegenüberstand. Die meisten Studien, die das wichtigste politische Problem der GLES benutzten, aggregieren mehrere Einzelkategorien in wenige Überkategorien, wie zum Beispiel „Euro und Schulden“, „Wirtschaft“ und „Einwanderung“ (Kratz, Preißinger und Schoen 2022; übersetzt), „Einwanderung“, „Sozioökonomie“ und „Umwelt“ (Stövsand, Dietz, Roßteutscher und Scherer 2022; übersetzt) oder nur „Wirtschaft“ (Reher 2014) und nutzen somit die detaillierte Aufschlüsselung der Codierung nicht. Die Probleme, die mit der kleinteiligen Struktur verbunden sind, werden im folgenden Abschnitt eigens behandelt. Drittens findet die Codierung des wichtigsten politischen Problems in der GLES nun nicht mehr (ausschließlich) händisch, sondern auch (teil-)automatisiert statt. Für eine (teil-)automatisierte Codierung bedarf es ausreichend viele Nennungen für jeden Code, um diesen in Form von Trainingsdaten für einen Klassifizierungsalgorithmus verwenden zu können. Aus diesen Gründen sollte die Anzahl der Codes reduziert werden.

Ziel war es dabei, dass alle „alten“ Codes eindeutig in „neue“ Codes überführt werden. Dabei wurde die bisherige hierarchische Struktur aufgebrochen und versucht bestehende Überlappungen aufzulösen. Beispielsweise waren im alten Codierschema die Codes „2411 Radikalisierung, Extremismus speziell“, „3414 Rechtsextremismus“, „3416 Linksextremismus“ und „3413 Islamismus“ enthalten, welche aus theoretischer Sicht, wie auch bei einem Blick in die bereits codierten Daten, teilweise nur schwer voneinander abzugrenzen sind. Daher wurden diese in einen gemeinsamen Code „19 Radikalisierung und Extremismus“ überführt.

Gleichzeitig war die bisherige hierarchische Struktur in Teilen derart kleinteilig, dass viele Themen wenig Mehrwert aufwiesen. Beispielsweise wurde der Code „3419 Sonderthema Wirtschaftskorruption“ fast nie vergeben und stattdessen der Code „3417 Korruption, speziell“ genutzt. Der zeitlich begrenzt relevante Code „1139 Sonderthema Vorwurf gegen Alice Weidel eine geflohene Syrerin als Putzhilfe unangemeldet angestellt zu haben“ wurden keiner Nennung zugeordnet. Daher bestehen die neuen Codes aus allgemeineren Formulierungen bzw. übergeordneten Themen, was dafür sorgt, dass Codes langfristig bestehen bleiben können. Einzig aktuelle große Themen erhielten eigene Codes (konkret „Corona-Pandemie“ und „Krieg in der Ukraine“), wobei darauf geachtet wurde, dass diese Form es erlaubt sie zu einem späteren Zeitpunkt in eine allgemeine Kategorie zu überführen (namentlich in „Gesundheitspolitik“ und „Internationale Konflikte und Frieden“).

Diese Reduzierung analytisch schwerlich zu nutzender Themen lässt sich auch in Zahlen ausdrücken: Bei 309.005 vergeben Codes im Zeitraum von August 2016 bis 2018 wurden mit dem alten Codierschema 41 Themen seltener als fünf Mal und 11 Themen nie verwendet. Ein Viertel der Themen wurde 26 Mal oder seltener vergeben, der Median der Nutzung lag bei 150. Dagegen kam in den gleichen Daten mit dem neuen Codierschema das am seltensten verwendete Thema („Naturkatastrophen“) immerhin sechs Mal vor und der Median lag bei einer Nutzung von 2.428.

Das neue Codierschema enthält acht allgemeine Codierregeln, welche den grundlegenden händischen Codierungsprozess strukturieren.

Erstens gilt, dass bei der Codierung der Antworten kein Kontextwissen genutzt und keine Interpretation der Antworten stattfinden soll.

Zweitens werden pro Antwort, sofern mehrere Themen genannt werden, maximal drei Codes vergeben. Dabei werden die maximal drei Codes in der Reihenfolge der Nennung innerhalb der Antwort vergeben.²

Drittens gilt, dass, wenn in einer Antwort das genannte Thema mit Beispielen oder Aufzählungen unterfüttert wird, nicht diese Beispiele, sondern nur das allgemeine Thema codiert wird. Beispielsweise werden bei der Antwort *„Bürger werden immer krimineller, wegen der Eurokrise, den Flüchtlingen, dem neuen Präsidenten der USA und dem Brexit, aber unsere Politiker hören den Bürgern nur mit einem halben Ohr zu!“* (kursive Markierung durch Autor:innen des Paper) die beiden Codes „17 Kriminalität und Gewalt“ und „13 Politiker:innenkritik“ vergeben, da diese beiden Themen in dieser Reihenfolge genannt wurden und es sich beim Rest der Antwort um Beispiele handelt, welche nicht codiert werden.

Viertens gilt, dass der Code „Sonstiges“ nur vergeben wird, wenn die Antwort erkennbar ein politisches Problem darstellt, sie aber keinem Code zugeordnet werden kann.

Fünftens gilt, dass pro Begriff nur ein Code vergeben wird, also z.B. „Altersarmut“ dem Code „31 Armut“ und nicht zusätzlich auch dem Code 35 „Rente und Demographischer Wandel“ zugeordnet wird.

Sechstens gilt, dass wenn weniger als drei Codes für eine Antwort vergeben werden, die restlichen Felder in der Codiertabelle freigelassen werden.

Siebtens ist es erlaubt für das händische Codieren in Excel die Filter- und Suchfunktion zu verwenden. Dabei wird gewarnt, damit sorgsam umzugehen und einen Code nicht voreilig zuzuordnen.

Zu diesem Zweck wurden außerdem achtens die zu codierenden Nennungen in mehrere Tabellen mit je 2000 Nennungen aufgeteilt und diese Tabellen sollten jeweils zunächst vollständig bearbeitet werden, bevor eine neue Tabelle zu codieren begonnen wurde.

Darüber hinaus enthält das neue Codierschema für jeden Code eine Definition und ggf. eine oder mehrere Codierregeln, sowie einige Beispiele für tatsächliche Antworten, welche dem Code zuzuordnen sind. Ein Beispiel hierfür:

² Hierbei ist anzumerken, dass die Codierungen in den Datenveröffentlichungen nicht in der Reihenfolge der Nennung angegeben sind, da die spätere automatisierte Codierung (siehe Kapitel 2.5) dies nicht erlaubt. Stattdessen sind die Codierungen in der Reihenfolge ihrer von dem Modell vorhergesagten Wahrscheinlichkeit veröffentlicht, sodass der erste Code jeweils das wahrscheinlichste Thema kennzeichnet.

20 Recht und Justiz

Definition: Grundgesetz, Bürgerrechte und Verfassung, sowie Rechtsprechung, Datenschutz und staatliche Überwachung.

Codierregel: *Hier* werden auch Freiheitsrechte wie Meinungsfreiheit codiert.

Alternativ: Kritik am politischen Diskurs und Kultur unter 4 Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik. Fehlende Mitspracherechte und Qualität der Demokratie in Deutschland unter 5 Demokratie.

Beispiel: „die abhanden gekommene Freiheit“, „Beckenbauer muss in den Knast“, „Durchsetzung der Gesetze“, „Rechtsstaatlichkeit“, „Sexualstrafrecht“, „Drogen entkriminalisieren“, „Cannabislegalisierung“, „öffentliche Hetze strafrechtlich verfolgen“, „Beschneidung der freien Meinungsäußerung“, „Missachtung der Grundrechte“, „Zensur“, „Staatstrojaner“, „Vorratsdatenspeicherung“, „Überwachung der Leute“, „Sperrung von Internetseiten“

Die Codierregel beinhaltet dabei auch häufig sowohl Hinweise dazu, welche Nennungen in diesen Code fallen, als auch Hinweise auf typische Nennungen, welche nicht in diesen Code fallen mit passenden Hinweisen zu welchem Code diese eigentlich gehören.

Die Weiterentwicklung des Codierschemas beinhaltete dabei auch mehrere Runden von Testcodierungen, um Probleme und Unklarheiten im neuen Codierschema zu identifizieren. Bei den Testcodierungen wurde explizit angeregt auf offene Verständnisfragen und uneindeutig zu klassifizierende Nennungen hinzuweisen. Diese Probleme wurden zusammen mit den Kategorien, bei denen häufig Uneinigkeit zwischen den Codierern bestand, im Team diskutiert und schließlich definiert. Daraus resultierten die soeben dargestellten eindeutigen Definitionen und Regeln mit Beispielen. Diese fallen dabei so ausführlich aus, dass konsistent codiert werden kann und im Zweifelsfall ein Blick in das Codierschema offene Fragen klärt. Darüber hinaus wurden implizierte Regeln, die von den Codierern angewandt wurden, im Codierschema ebenso aufgenommen.

Nach Abschluss der Weiterentwicklung des Codierschemas wurde die Interkoder-Reliabilität zwischen vier Codierern auf Grundlage von 2000 Nennungen ermittelt.³ Die Interkoder-Reliabilität ist ein Maß für die Qualität eines Codierschemas und des dazu gehörigen Codierungsprozesses. Sie misst, wie sehr mehrere Codierer mit ihren Codierungen übereinstimmen, ohne dass dies dem Zufall entspricht. Für die Codierung einzelner Codes lag der Wert von Fleiss' Kappa bei 0.90. Wird nur eine Übereinstimmung aller Codes einer Nennung beachtet lag Wert etwas niedriger bei 0.88. Beide Werte zeigen eine sehr hohe Konsistenz bei der Anwendung des Codebuchs zwischen verschiedenen Codierern und damit eine hohe Reliabilität des Messinstruments an (Fleiss 1971, Hruschka et al. 2004).

Zuletzt nahmen wir noch eine pragmatische Änderung für die händische Codierung vor und stellten auf zweistellige Codes um. Dabei ist der Code „Sonstiges“ nun nicht mehr der Code

³ Wir danken den Codierern Stefan Eschenwecker, Paul Terre, Frederik Martin und Jan Eric Meurer für Ihre Mühe.

mit der letzten (5000), sondern der ersten Zahl (1), um zukünftig beliebig viele Codes logisch eingliedern zu können.

2.4 Herausforderungen bei der Weiterentwicklung des Codierschemas

Trotz der klaren Entscheidung, dass ein „alter“ Code nur einem „neuen“ Code zugeordnet wird, bzw. unter einem neuen subsummiert wird, führten sowohl der Blick in die bestehenden Daten als auch die theoretische Diskussion hierbei zu einigen Herausforderungen.

Das alte Codierschema beinhaltete wesentliche Codierregeln für das händische Codieren, umfasste jedoch keine spezifischen Codieranweisungen für jeden einzelnen Code was sich in Inkonsistenzen in den bereits codierten Daten widerspiegelte. Dieses Problem wird im weiterentwickelte Codierschema durch eindeutige Definitionen und explizite Regeln für jeden Code gelöst. Im Einzelfall wird also in Kauf genommen, dass Kategorien im neuen Codierschema nicht konsistent mit alten Nennungen derselben Kategorie nach altem Codierschema sind. Inkonsistente Überführungen von alten zu neuen Kategorien entstanden dabei nur selten durch conceptual drift oder Neudefinition, sondern lagen meist in bisher uneinheitlicher Codierung begründet. Beispielsweise wurden in den alten Daten Nennungen wie „Beschneidung der Meinungsfreiheit“ und „Missachtung der Grundrechte“ teilweise unter 4 „Werte, politische Kultur“ und teilweise unter 20 „Recht und Justiz“ codiert. Im neuen Codierschema werden diese Nennungen konsequent unter 20 „Recht und Justiz“ codiert.

Der Fokus auf eine konsistente und eindeutige Codierung der Nennung ist gleichzeitig für die automatisierte Codierung umso wichtiger, denn inkonsistente Codierungen gleicher oder ähnlicher Nennungen in den Trainingsdaten, führen zu fehlerhafter Codierung durch den Algorithmus. Während menschliche Codierer:innen durch Kontextwissen die Unterschiede zwischen ähnlichen Nennungen wahrscheinlich noch gut verstehen können, fehlt diese Fähigkeit dem Algorithmus. Dies zwang zu zusätzlicher Präzision bei der Definition der Kategorien und fördert damit die diskriminatorische Validität der Kategorien.

Außerdem führte das Ziel der automatisierten Codierung dazu, dass von Beginn an besonders auf ausreichend große Kategorien geachtet wurde. Auch dieser Umstand zwang bei der Entwicklung des Codierschemas dazu, sehr seltene Kategorien mit wahrscheinlich geringerem Mehrwert, nicht beizubehalten.

2.5 Das (teil-)automatisierte Codieren des MIP in der GLES

Das manuelle Codieren von offenen Survey-Fragen ist sowohl zeit- als auch kostenintensiv, war jedoch traditionellen, d.h. auf Wörterbüchern basierenden, automatischen Methoden aufgrund der Heterogenität der Antworten bislang meist überlegen (Grimmer et al. 2013). Technologische Fortschritte im Bereich Natural Language Processing, insbesondere die Zugänglichkeit sogenannter Large Language Models (LLM), ermöglichen es jedoch innerhalb kürzester Zeit eine große Menge an Antworten valide zu codieren. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass sie an einem ausreichend großem, manuell codierten Satz an Trainingsdaten vortrainiert werden.

Im Laufe des Projekts haben wir verschiedenste Algorithmen, Modellparameter sowie Pre-processing-Schritte ausführlich getestet. Dabei hat sich gezeigt, dass BERT („Bidirectional Encoder Representations from Transformers“; Devlin et al. 2018) als Vertreter von LLM wesentlich bessere Ergebnisse liefert als herkömmliche, nicht speziell für Textdaten

entwickelte Machine Learning Algorithmen, wie etwa Support Vector Machines (SVM). Das betrifft nicht nur Antworten, die nur auf ein einzelnes Thema anspielen, sondern insbesondere auch die Fälle, in denen eine Antwort auf das wichtigste politische Problem gleich mehrere Themen enthält. Des Weiteren wird BERT weniger von Rechtschreibfehlern beeinflusst, was gerade bei den von Befragten selbst verfassten Sätzen für andere Modelle sonst eine große Herausforderung darstellt. Nicht zuletzt stellen sich die anhand von manuellen Testdaten ausgewerteten Fehler von BERT häufig als nachvollziehbar dar (z.B.: Einordnung der Antwort „schnupfen“ unter der Kategorie „Sonstiges“ anstelle des händischen Codes „Corona-Pandemie“). Zudem stimmen auch menschliche Codierer:innen nicht immer in ihrer Einschätzung überein (Hruschka et al. 2004). Die Studie von Schonlau, Weiß und Marquardt (2023) liefert einen detaillierten Überblick über Kennzahlen und Vorteile von BERT beim (teil-)automatisierten Codieren offener Survey-Fragen.

Den Ausgangspunkt für die aktuelle Implementierung von BERT im Kontext der Codierung offener Nennungen aus Erhebungen der GLES stellen 40.000 mit dem neu entwickelten Codierschema manuell codierte Antworten zum MIP im Rahmen der Bundestagswahl 2021 dar, wobei davon ein 80-20 Split in Trainings- bzw. Testdaten vorgenommen wurde.

Als ersten Schritt nahmen wir ein Preprocessing der Textdaten vor. Die Operationen bestehen aus der Transformation zur Kleinschreibung, dem Löschen aller Satzzeichen außer Bindestrichen zwischen zwei Wörtern, dem Entfernen von Wörtern, die weder Buchstaben noch Zahlen enthalten, der Beseitigung von Wörtern, die nur aus einem einzelnen Buchstaben bestehen sowie dem Kürzen von mehreren hintereinander auftretenden Leerzeichen zu einem einzelnen Leerzeichen. Ein Vorteil besteht z.B. darin, dass wir mit Hilfe des Preprocessing die „Varianz“ der Antworten verkleinern (so werden „Corona“ und „corona“ identisch).

Zwar trägt das Preprocessing bei der Evaluation der Vorhersagen an den Testdaten weder zu einer merklichen Verbesserung noch Verschlechterung bei. Dennoch erachten wir diesen Schritt als sinnvoll, da ein reines Trainieren an einzigartigen (d.h. keine Duplikate beinhaltenden) Trainingsdaten keinen späteren Qualitätsverlust bezüglich der später angeführten quantitativen Evaluationsmetriken bedingt.

Wir verwendeten das an deutschen Texten vortrainierte „bert-base-german-cased“ (Chan et al. 2019) Sprachmodell, welches kostenlos über die Website „Hugging Face“ heruntergeladen werden kann und auf der BERT-Architektur basiert. Die Entscheidung für dieses Modell basiert zum einen auf seiner breiten Verwendung, gemessen an Downloadzahlen, und zum anderen darauf, dass es sich hierbei um ein allgemeines LLM handelt, anders als dies beispielsweise bei auf Hatespeech vortrainierten LLMs der Fall ist. Die Applikation des Sprachmodells erfolgte in Python mittels des „Simple Transformers“-Pakets (Rajapakse 2023). Hinsichtlich der Feinjustierung der Hyperparameter orientierten wir uns am ursprünglichen BERT-Paper (Devlin et al. 2018) und optimierten die Anzahl an Epochen, die Learning Rate sowie die Batch-Sizes. Dabei griffen wir auf eine stufenweise 2-fold Cross-Validation zurück. Letztere impliziert ein abwechselndes Trainieren des Modells anhand einer Hälfte des Trainingsdatensatzes, wobei der jeweils andere Teil für Vorhersagen „zurückgehalten“ wird. Insofern ist das Ergebnis als ein Durchschnittswert stabiler als Vorhersagen an einem einzelnen Validierungs-Set. Die Wahl auf lediglich eine Halbierung der Trainingsdaten (2-folds) sowie das etappenweise Vorgehen begründet sich in der enormen

Rechenkapazität, die für diesen Schritt notwendig ist. Die beste getestete Konfiguration besteht aus 10 Epochen, einer Learning Rate von 0,00003 und Batch-Sizes von jeweils 8.

Mit diesen feinjustierten Hyperparametern haben wir das vortrainierte BERT-Modell anhand der 32.000 Trainingsdaten speziell an unserem Datensatz nachtrainiert. Im Anschluss erfolgt eine Vorhersage der 8.000 Testdaten, wobei wir zur Vergabe einer Kategorie eine standardmäßige Schwelle von 0,5 ansetzten. Für die Fälle, in denen keine der Kategorien diese Schwelle überschritt, was 0,75% der Testdaten betrifft, wurde der Code -72 vergeben.

Zur Beurteilung der Vorhersagequalität des Modells führten wir verschiedene Evaluationschritte durch. So prüften wir die Übereinstimmung der Häufigkeit von Multi-Label-Antworten, indem wir die Prozentsätze nach Labelanzahl ausgeben ließen. Darüber hinaus berechneten wir den gesamten 0-1-Loss sowie den individuellen 0-1-Loss unterteilt nach der Anzahl der Labels pro Nennung. Der 0-1 Loss ist eine Evaluationsmetrik speziell für Multi-Label-Aufgaben und reflektiert die Inkongruenz zwischen Vorhersagen und Testdaten als Prozentzahl. Dieses Kriterium ist strikt und verzeiht auch keine "kleinen" Fehler (z.B., wenn bei einer Antwort mit drei Labels lediglich zwei davon korrekt vorhergesagt werden). Unser fertig trainiertes Modell ergab für die 8.000 Testdaten einen 0-1 Loss von nur 7%. Auch die prozentualen Unterschiede zwischen der tatsächlichen und vorhergesagten Anzahl verbogener Labels war jeweils geringer als 1%-Punkt. Diese Ergebnisse lassen insgesamt eine sehr hohe Qualität der in Folge zu codierenden Nennungen für die einzelnen Studien der GLES erwarten.

3 Fazit und Ausblick

Ein zentraler Punkt des neuen Codierschemas ist die Reduzierung der vorgegebenen Kategorien von über 300 auf 56 inhaltliche Kategorien bei gleichzeitig eindeutiger Überführung der alten in die neuen Kategorien. Dabei ist es wichtig festzuhalten, dass den Nutzer:innen der bereits codierten Daten keine Informationen verloren gehen. Lediglich für die neu codierten Daten steht ausschließlich das reduzierte Codierschema zur Verfügung. Die Umstellung auf eine (teil-)automatisierte Codierung der Nennungen und die dazugehörige Veröffentlichung des Codes ermöglicht es Forscher:innen dennoch bei Bedarf eigene neue Kategorien hinzuzufügen oder bestehende Kategorien aufzuspalten um spezifischeren Forschungsfragen auf Basis des „wichtigsten Problems in Deutschland“ zu bearbeiten. Zum Beispiel könnte die große Kategorie „Migration“ in kleinere Themen wie „Integration“, „Wirtschaftsmigration“ oder Ähnliches aufgespalten werden.

In der Zukunft besteht die Möglichkeit zeitlich begrenzte Kategorien, wie zum Beispiel „Corona-Pandemie“ in dauerhafte und allgemeinere Kategorien, wie zum Beispiel „Gesundheitspolitik“ zu überführen. Bei der Entwicklung des neuen Codierschemas wurde auf ähnliche Art und Weise, zum Beispiel das Thema „Eurokrise“ in die allgemeine Kategorie „Finanzpolitik“ überführt. Dabei haben wir die Entscheidung getroffen, dass im Zweifelsfall durch eine solche Überführung, von z.B. „27 Corona-Pandemie“, eine Lücke in der Nummerierung der Kategorien entsteht. Einerseits sollte eine solche Lücke so auffällig sein, dass Nutzer:innen angeregt werden, die überführten Kategorien zu finden. Andererseits soll diese Vorgehensweise davor schützen zu viele neue Kategorien zu definieren und an die aktuelle Kategorienliste anzuhängen. Die hierarchische Struktur im alten Codierschema führte bei der Einführung neuer Definitionen in Teilen dazu, dass Codenummer über verschiedene Jahre verschiedenen Kategorien zugewiesen wurden. Dies wird durch die neue Vorgehensweise vermieden.

Das aktuelle Codierschema sowie die zugehörige Vorgehensweise zur Codierung der offenen Nennungen, welche hier vorgestellt wurden, sollen so auch zukünftig nutzbar sein und sowohl die nötige Klarheit, als auch die nötige Offenheit für erneute Weiterentwicklung in stetiger Anpassung an den sich wandelnden Kontext bieten.

4 Literatur

- Bevan, Shaun. (2019). Gone Fishing. The Creation of the Comparative Agendas Project Master Codebook. In: Baumgartner, Frank, Breunig, Christian and Grossman, Emiliano (Eds.) *Comparative Policy Agendas. Theory, Tools, Data*. Oxford: Oxford University Press, 17-34.
- Chan, Branden, Möller, Timo, Pietsch, Malte & Soni, Tanay (2019). German BERT. <https://huggingface.co/bert-base-german-cased> (zuletzt aufgerufen am: 20.07.2023).
- Devlin, J., Chang, M. W., Lee, K., & Toutanova, K. (2018). Bert: Pre-training of deep bidirectional transformers for language understanding. arXiv preprint arXiv:1810.04805.
- Fleiss, Joseph L. (1971). Measuring nominal scale agreement among many raters. *Psychological Bulletin*, 76(5), 378-382.
- GLÉS (2012). Wahlkampf-Medieninhaltsanalyse, Printmedien (GLÉS 2009). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5307 Datenfile Version 1.0.0, <https://doi.org/10.4232/1.11387>.
- GLÉS (2020). Inhaltsanalyse der Pressemitteilungen der Parteien in den Bundestagswahlkämpfen 2009 und 2013. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA6844 Datenfile Version 1.0.0, <https://doi.org/10.4232/1.13437>.
- Grimmer, J., & Stewart, B. M. (2013). Text as data: The promise and pitfalls of automatic content analysis methods for political texts. *Political analysis*, 21(3), 267-297.
- Hruschka, D. J., Schwartz, D., St. John, D. C., Picone-Decaro, E., Jenkins, R. A., & Carey, J. W. (2004). Reliability in coding open-ended data: Lessons learned from HIV behavioral research. *Field methods*, 16(3), 307-331.
- Kratz, Agatha, Maria Preißinger, und Harald Schoen. (2022). Changing Crises, Changing Votes? Problem Priorities, Party Competence, and Electoral Behavior in Germany, 2009–2017. In: Schmitt-Beck, Rüdiger, Sigrid Roßteutscher, Harald Schoen, Bernhard Weißels und Christof Wolf (Eds.), *The Changing German Voter*. Oxford: Oxford University Press, 209-226.
- Rajapakse, Thilina (2023) Simple Transformers. <https://simpletransformers.ai/> (zuletzt aufgerufen am: 20.07.2023).
- Reher, S. (2014). The Effect of Congruence in Policy Priorities on Electoral Participation. *Electoral Studies*, 36, 158-172.
- Roller, Edeltraud (1991): Ein analytisches Schema zur Klassifikation von Politikgehalten (FS III 91-201). Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.
- Schonlau, M., Weiß, J., & Marquardt, J. (2023). Multi-label classification of open-ended questions with BERT. arXiv preprint arXiv:2304.02945.
- Roßmann, J. (2022). Data Brief: Die German Longitudinal Election Study (GLÉS) zur Bundestagswahl 2021. *easy social sciences No. 67 (2022): Die Bundestagswahl 2021: Perspektiven und Daten aus der deutschen Wahlstudie*. <https://doi.org/10.15464/EASY.2022.09>

Schmitt-Beck, Rüdiger, Krewel, Mona, & Wolsing, Ansgar (2010). Bundestagswahl 2005 Kampagnendynamik - Fernsehnachrichtenanalyse. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA4997 Datenfile Version 1.0.0, <https://doi.org/10.4232/1.4997>.

Schmitt-Beck, R., Rattinger, H., Roßteutscher, S., & Weißels, B. (2010). Die deutsche Wahlforschung und die German Longitudinal Election Study (GLES). In F. Faulbaum & C. Wolf (Hrsg.), *Gesellschaftliche Entwicklungen im Spiegel der empirischen Sozialforschung* (S. 141–172). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92590-5_7

Stövsand, Lars-Christopher, Melanie Dietz, Sigrid Roßteutscher und Philipp Scherer. 2022. Issue Salience and Vote Choice: A Cultural Turn? In: Schmitt-Beck, Rüdiger, Sigrid Roßteutscher, Harald Schoen, Bernhard Weißels und Christof Wolf (Eds.), *The Changing German Voter*. Oxford: Oxford University Press, 78-93.

5 Anhang

5.1 Das MIP-Codierschema der GLES (Stand 2023)

Tabelle 1: Das MIP-Codierschema der GLES

-99 **keine Angabe**

Definition: Der Befragte verweigert die Antwort oder er hat (v.a. bei selbst-administrierten Befragungen) keine Antwort gegeben. Der Code wird ebenfalls verwendet, wenn ein Befragter eine offene Angabe gemacht hat, die inhaltlich nicht interpretiert werden kann (unbrauchbar/ungültig).

Regel: Entweder gar keine Nennung oder Nennungen ohne jeglichen thematischen Inhalt, der auf ein politisches Problem verweist.

Beispiel: „...“, „xxx“, „ „ „ „asdf“, „k.A.“, „sag ich nicht“, „Elefantenbabys“

-98 **weiß nicht**

Definition: Für „Weiß nicht“-Angaben

Regel: -

Beispiel: „weiß ich nicht“, „weiß nicht“, „keine Ahnung“, „kann ich nicht sagen“

1 **Sonstiges**

Definition: Alle Nennungen, die sich nicht eindeutig einer genannten Kategorie zuordnen lassen. Kategorie für Nennungen, die unklar sind.

Regel: *Hier* auch sehr spezifische Nennungen, die nicht richtig zu einem Themenfeld passen, sowie Nischenthemen.

Alternativ: Verweigerte/ nicht interpretierbare Antworten und „weiß nicht“ bitte unter -99 keine Angabe, -98 weiss nicht.

Beispiel: -

2 **Wahlkampf und Regierungsbildung**

Definition: Bezug auf Wahlkämpfe und den Regierungsbildungsprozess im Bund, den Bundesländern und Kommunen. Besetzung politischer Ämter gehört ebenfalls dazu.

Regel: *Alternativ:* Kritik an der aktuellen Regierung und den politischen Institutionen im Allgemeinen bitte unter 3 Politische Strukturen und Prozesse.

Beispiel: „der nächste Bundeskanzler“, „Koalitionsverhandlungen“, „Wahl des Bundespräsidenten“, „Beteiligung der CSU an der Regierung“, „die Wahl“

3 **Politische Strukturen und Prozesse**

Definition: Kritik an den politischen Institutionen, wie Parlament, Regierungen oder Bundesländern gehört hierzu. Auch Kritik an den institutionellen Prozessen und deren Ergebnisse im Allgemeinen.

Regel: *Hier:* Alleinige Nennungen von „Wahlen“, sowie allgemeine Kritik an der Regierung (als zentrale politische Institution) zählt in diese Kategorie.

Alternativ: Regierungsbildung und Wahlkampf bitte unter 2 Wahlkampf und Regierungsbildung.

Beispiel: Regierungsform, Föderalismus, Kritik an Bundesorganen, staatliche Organisationsprinzipien, Bundestag, „die Politik ist zu langsam“, „der Bundeskanzler“, „die Bundesregierung“, „die Regierenden interessieren sich nicht“, „Verkehrte Menschen in der Regierung. Alle wollen nur einen Haufen Geld“, „Durchsetzung von Wahlversprechen“, „Politik“, „Politikerdiäten“, „zu wenig Opposition“

4 Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik

Definition: Werte(-verfall), politische Kultur, Gesellschaftskritik, Nationalstolz.

Regel: *Hier* Bemerkungen zur politischen Kultur und dem politischen Diskurs in Deutschland einsortieren. Auch Hinwendung oder verstärkter Einfluss einer politischen Orientierung oder Ideologie werden hier aufgenommen. Hier außerdem das Thema fehlender gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Alternativ: soziale Spaltung unter 30 Soziale Gerechtigkeit. Grundgesetz und Freiheitsrechte wie Meinungsfreiheit zu 20 Recht und Justiz. Partizipationsmöglichkeiten und Zustand der Demokratie in Deutschland unter 5 Demokratie.

Beispiel: Nationalismus, „Rechtsruck“, „rechte Politik vermeiden“, „Tendenz nach rechts“ „links-grüne Ideologie dominiert die Agenda“, „Nationalismus“, Perspektivlosigkeit, „Sozialneid“, „es fehlt der Zusammenhalt“, „keine Solidarität in der Bevölkerung“, „sozialer Frieden“, „Unzufriedenheit der Bevölkerung“, „Gier“, „Meinungen von Menschen werden diskreditiert“

5 Demokratie

Definition: Demokratieunzufriedenheit, Mitspracherechte, direkte Demokratie.

Regel: *Hier* Kritik an demokratischen Defiziten im Allgemeinen und Unzufriedenheit mit demokratischen Prozessen allgemein.

Alternativ: Kritik an den Funktionen und Ergebnissen der demokratischen Institutionen unter 3 Politische Strukturen und Prozesse.

Beispiel: „Demokratieerhaltung“, „mehr Bürgerbeteiligung“, „dass Bürger nicht gefragt werden“ „mehr Bürgernähe“, „Verschwinden der Demokratie steuern auf eine Diktatur zu“, „Demonstrationen“, „Diktatur“

6 Medien

Definition: Nennungen mit Bezug zu traditionellen und sozialen Medien, sowie Berichterstattung allgemein.

Regel: *Hier* insbesondere auch Soziale Medien und nicht unter 51 Digitale Infrastruktur.

Alternativ: Kritik an der politischen Kultur und Diskurs allgemein unter 4 Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik.

Beispiel: „Lügenpresse“, „GEZ“, „Rundfunkbeitrag“, „Pressefreiheit“

7 Bürokratie

Definition: Bürokratie und Beamtentum.

Regel: *Hier:* Inklusive Trägheit und Probleme in der staatlichen Verwaltung, hier auch der öffentliche Dienst im Allgemeinen.

Beispiel: „Überbürokratisierung des gesamten Lebens“, „Beamtentum abschaffen“, „Behörden“

8 **Lobbyismus**

Definition: Lobbyismus und Einflussnahme auf die Politik.

Regel: *Hier* auch Einfluss der Wirtschaft auf die Politik, sowie Einflussnahme durch NGOs. Auch Thematisierung des Lobbyregisters.

Alternativ: Zu unterscheiden von 9 Korruption.

Beispiel: „Einfluss der Wirtschaft“, „Macht der Wirtschaft in der Politik“

9 **Korruption**

Definition: Korruption in Wirtschaft und Politik.

Regel: *Alternativ:* 8 Lobbyismus.

Beispiel: „Maskenaffäre“, „Lobbyismus und Korruption [>1 Code]“, „Wirtschaft regiert, Korruption nimmt zu [>1 Code]“, „Vetternwirtschaft“, „korrupte Politik(er) [nur 1 Code]“

10 **Politikverdrossenheit**

Definition: Politikverdrossenheit als eigenes Problem.

Regel: *Hier* keine politikverdrossenen Nennungen, wie „Lügen“ [Code: 1 Sonstiges], „die Politik selbst“ [Code: 3 Politische Strukturen und Prozesse] und „ich habe kein Vertrauen in die Politik“ [Code: 1 Sonstiges] codieren! Es soll um die Politikverdrossenheit der Bevölkerung gehen und nicht um die des einzelnen Befragten.

Beispiel: „Desinteresse der Bevölkerung“, „Politikmüde“, „Politikverdrossenheit“, „Die Menschen sind zu unpolitisch“, „die Bürger haben das Vertrauen in die Politik verloren“

11 **Parteienkritik, allgemein**

Definition: Parteien und das Parteiensystem.

Regel: Allgemeine Kritik an den Parteien oder dem Parteiensystem.

Beispiel: „die Parteien kümmern sich nicht mehr um die normalen Bürger“, „die vielen Parteien“, „Eigensinnigkeit der Parteien“, „Parteien- und Mediendiktatur [>1 Code]“, „große Parteien“, „zu viele rechte Parteien“, „Rechtsruck der Parteien“, „keine klaren Richtungen der Parteien“, „Altparteien“

12 **Parteienkritik, spezifisch**

Definition: Kritik an spezifischen Parteien.

Regel: *Hier*, wenn ein Name explizit genannt wird und keine Partei aus einem Kontext erschlossen werden muss.

Beispiel: einfache Nennung einer Partei, „Die SPD ist nicht mehr das, wofür sie mal stand“, „AfD im Bundestag“

13 **Politiker:innenkritik, allgemein**

Definition: Allgemeine Kritik an den Politiker:innen und unspezifische Kritik an einer politische Elite.

Regel: *Hier* Kritik an „den Politiker:innen“ beziehungsweise wenn ausreichend wahrscheinlich ist, dass diese gemeint sind (z.B. „Sie machen...“, „Die machen...“).

Alternativ: „korrupte Politiker“ nur zu 9 Korruption und nicht zusätzlich hier. Kritik an den politischen Institutionen unter 3 Politische Strukturen und Kritik an den Parteien im Allgemeinen unter 11 Parteienkritik, allgemein.

Beispiel: „Politiker ignorieren das Volk“, „Unehrllichkeit der Politiker“, „fehlende Staatsmänner“, „kein Vertrauen in Politiker“, „Politiker reden nur und tun nichts“, „die Politiker“, „Sie kümmern sich nicht ums Volk“, „Sie halten nicht was sie versprechen“, „Nebeneinkünfte der Politiker“

14 Politiker:innenkritik, spezifisch

Definition: Kritik an spezifischen Politiker:innen.

Regel: *Hier*, wenn ein Name explizit genannt wird und keine Person aus einem Kontext erschlossen werden muss. Insbesondere Kritik an dem/der Bundeskanzler:in und den Minister:innen, insofern mit Namen genannt („Scholz“) und nicht als

Amtsträger („der Bundeskanzler“). Grenzfall „Bundeskanzler Scholz“ bitte hier codieren.

Alternativ: bei Nennung eines Amtes/eines Amtsträgers („der Bundeskanzler“) bitte zu 3 Politische Strukturen.

Beispiel: „Merkel“, „Seehofer“, „Bundeskanzler Scholz“

15 Populismus

Definition: Populismus als allgemeines Problem in der Gesellschaft.

Regel: *Hier* keine populistischen Aussagen codieren! Allgemeine Politiker:innen kritik wäre z.B. unter 11 Parteienkritik, allgemein zu codieren.

Alternativ: Spezifische Kritik an der AfD oder anderer Parteien unter 12 Parteienkritik, spezifisch.

Beispiel: „Populismus“, „Rechtspopulismus“, „Stimmungsmache“, „Verleumdung“, „Volksverhetzung“

16 Innere Sicherheit

Definition: Innere Sicherheit in Deutschland.

Regel: *Hier* zählt explizit Stärkung der Polizei hinzu.

Alternativ: 17 Kriminalität und Gewalt, 18 Terrorismus und 19 Radikalisierung und Extremismus.

Beispiel: „Innenpolitik“, „zu wenig Polizei“, „mehr Sicherheit gewährleisten“, „Polizeigewalt“

17 Kriminalität und Gewalt

Definition: Kriminalität und Gewalt.

Regel: *Hier* insbesondere auch „Ausländer-Kriminalität“, die bitte nicht zusätzlich mit 36 Migration und Integration codiert werden soll (Ausnahme: Abschiebung von kriminellen Ausländer:innen nur zu 36). Hier auch „Amokläufe“, „Kindesmissbrauch“.

Alternativ: politische/religiöse Radikalisierung und Extremismus unter 19

Radikalisierung und Extremismus. Terroranschläge bitte unter 18 Terrorismus.

Konkrete Rechtsprechungen und Strafurteile durch Gerichte unter 20 Recht und Justiz.

Beispiel: „Kriminalitätsrate“, „zunehmende Gewalt“, „Kriminalität durch Flüchtlinge“, „Gewalt gegen Frauen“, „Einbrüche und Überfälle“, „kriminelle Asylanten“, „Straftaten durch Ausländer“, „kriminelle Ausländerclans“, „Wirtschaftskriminalität“

18 Terrorismus

Definition: Terroranschläge und Gefahr durch Terrorismus in Deutschland.

Regel: *Alternativ*: Explizit internationaler Terrorismus allgemein und in anderen Ländern unter 26 Internationale Konflikte und Frieden, politischer Extremismus ohne expliziten Terrorbezug zu 19 Radikalisierung und Extremismus.

Beispiel: „NSU“, „RAF“, „Terror“, „Terrorismus“, „Terrorbekämpfung“, „Gefahr von Anschlägen“, „Anschläge“, „Terrorgefahr durch Merkels Flüchtlingspolitik [>1 Code]“

19 Radikalisierung und Extremismus

Definition: Radikalisierung, Extremismus, Islamismus, Rassismus.

Regel: *Hier* auch Fremdenfeindlichkeit/Ausländerhass, Antisemitismus, Linksextremismus. Hier bitte nur Islamismus und nicht Islamisierung (diese bitte unter 1 Sonstiges).

Alternativ: 16 Innere Sicherheit und 18 Terrorismus.

Beispiel: „Extremismusbekämpfung“, „radikale Linke und Rechte im Zaum halten“, „Gefahr durch Islamismus“, „Fremdenfeindlichkeit“, „zu viele Nazis“, „rechte Szene“, „Salafisten“, „Hass“

20 Recht und Justiz

Definition: Grundgesetz, Bürgerrechte und Verfassung, sowie Rechtsprechung, Datenschutz und staatliche Überwachung.

Regel: *Hier* werden auch Freiheitsrechte wie Meinungsfreiheit codiert.

Alternativ: Kritik am politischen Diskurs und Kultur unter 4 Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik. Fehlende Mitspracherechte und Qualität der Demokratie in Deutschland unter 5 Demokratie.

Beispiel: „die abhanden gekommene Freiheit“, „Beckenbauer muss in den Knast“, „Durchsetzung der Gesetze“, „Rechtsstaatlichkeit“, „Sexualstrafrecht“, „Drogen entkriminalisieren“, „Cannabislegalisierung“, „öffentliche Hetze strafrechtlich verfolgen“, „Beschneidung der freien Meinungsäußerung“, „Missachtung der Grundrechte“, „Zensur“, „Staatstrojaner“, „Vorratsdatenspeicherung“, „Überwachung der Leute“, „Sperrung von Internetseiten“

21 Außenpolitik

Definition: Außenpolitik allgemein, Entwicklungszusammenarbeit, allgemeine Nennung von Menschenrechten, Globalisierung und globale Gerechtigkeit, Waffenexporte, Freihandel und internationale Gipfeltreffen.

Regel: *Hier* auch Deutschlands Rolle in der Welt und Deutschlands Beziehungen zu bestimmten Staaten.

Alternativ: 22 Europa und Europäische Union, zu den spezifischen Beziehungen zu

den USA/Russland/Türkei zu 23-25, 26 Internationale Konflikte und Frieden.

Beispiel: „die weltpolitische Lage“, „Rüstungsexporte und Krieg“, „friedliche Außenpolitik“, „zu viel Außenpolitik“, „Freihandelsabkommen TTIP mit den USA“, „Handelskonflikt mit den USA“, „Waffen an die Kurden“, „Umgang mit Autokraten wie Erdogan“ [Erdogan hier ein Beispiel, deshalb nicht 25 Türkei], „zu viele Gelder gehen ins Ausland und zu wenig wird für uns Bürger gemacht“, „äußere Sicherheit“, „Menschenrechte“

22 Europa und Europäische Union

Definition: Europa und Themen der EU und Eurozone als Organisation, sowie spezifischer Organe (z.B. EU-Kommission oder EZB). Auch die Stellung der deutschen Politik in Europa.

Regel: *Hier* auch Beitrittskandidaten oder Ausstieg aus der EU.

Alternativ: Eurokrise und Zinsen der EZB bitte unter 54 Finanzpolitik.

Beispiel: „Brexit“, „Europa zusammenhalten“, „gemeinsame europäische Außenpolitik“, „der Zusammenhalt Europas“, „Deutschland ohne Europa“, „Deutschland soll sich auch auf sich besinnen und sich nicht zu sehr von Brüssel abhängig machen.“

23 (Beziehungen Deutschlands zu den) USA

Definition: Alle Verweise die sich hauptsächlich auf die Innenpolitik oder Außenpolitik der USA oder den deutschen Beziehungen zu den USA beziehen.

Regel: *Alternativ*: Freihandel und Abkommen zu 21 Außenpolitik.

Beispiel: „Trump“, „Die Abhängigkeit von den USA“, „Amerikas Importsteuern“, „US-hörig und russlandfeindlich [>1 Code]“, „Trump und Nordkorea“

24 (Beziehungen Deutschlands zu) Russland

Definition: Alle Verweise, die sich hauptsächlich auf die Innenpolitik oder Außenpolitik Russlands oder den deutschen Beziehungen zu Russland beziehen.

Regel: *Alternativ*: Internationale Konflikte und Kriege unter 26. Krieg in der Ukraine zu 27.

Beispiel: „Konflikt mit Russland“, „wirtschaftliche Beziehungen zu Russland ausbauen“, „UdSSR“, „US-hörig und russlandfeindlich [>1 Code]“

25 (Beziehungen Deutschlands zur) Türkei

Definition: Alle Verweise die sich hauptsächlich auf die Innenpolitik oder Außenpolitik der Türkei oder den deutschen Beziehungen zu den Türkei beziehen.

Regel: *Alternativ*: Internationale Konflikte und Kriege unter 26.

Beispiel: „Ärger mit der Türkei“, „Erdogan und die Flüchtlingsroute“ [>1 Code]

26 Internationale Konflikte und Frieden

Definition: Internationaler Terrorismus, aktuelle Kriege/Konflikte, Weltfrieden, internationale Abrüstung.

Regel: *Alternativ*: 16 Innere Sicherheit, 17 Kriminalität und Gewalt und 18 Terrorismus (in Deutschland) bitte einzeln codieren. Krieg in der Ukraine explizit zu 27.

Beispiel: „Atomwaffen Iran/Nordkorea“, „Kriegsgefahr“, „Japan China Konflikt“, „IS-Terror“, „Ost-West-Konflikt“, „Krieg im Nahen Osten“, „internationale Spannungen“,

„Giftanschlag in England“, „Syrienkrieg“, „Frieden in Europa“, „kein Krieg“, „internationale Sicherheit“

27 **Krieg in der Ukraine**

Definition: Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine.

Regel: *Hier* auch die deutschen und internationalen Reaktionen zum Krieg.

Alternativ: Allgemeine Nennungen zu Waffenlieferungen aber zu 21 Außenpolitik.

Beispiel: „Ukraine“, „Ukraine-Krieg“, „Putinkrieg“, „Krimkrise“, „Waffen für die Ukraine“

28 **Verteidigung**

Definition: (Ab-)Rüstung, Bundeswehr, Auslandseinsätze, Verteidigung.

Regel: *Alternativ*: Waffenexporte und deutsche Rolle im internationalen System unter 21 Außenpolitik, Internationale Konflikte und Frieden zu 26.

Beispiel: „Aufrüstung“, „Wehrpflicht“, „Ausrüstung der Bundeswehr“, „deutsche Truppen in Afghanistan“, „Verteidigungsausgaben“, „NATO“

29 **Sozialpolitik**

Definition: Sozialpolitik und staatliche Leistungen, sowie Sozialstaatlichkeit allgemein.

Regel: *Hier* sozialpolitische Themen, die nicht unter andere Kategorien fallen. Hier auch das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE) und Sozialversicherungssystem.

Alternativ: 40 Familienpolitik (inklusive Kitas), 41 Gleichstellung, 30 soziale

Gerechtigkeit, 31 Armut, 35 Rente und Demographischer Wandel, sowie 32 Arbeitsmarktpolitik und 33 Arbeitslosigkeit und Grundsicherung.

Beispiel: „ungerechte soziale Leistungen“, „wachsender Sozialstaat ohne Konzept“, „soziale Probleme“, „junge Menschen müssen vom Staat mehr gefördert werden“, „Obdachlosigkeit“, „Sozialbetrug“, „leere Sozialversicherungskassen (Arbeit, Rente, Krankenkasse)“, „soziale Sicherheit“, „Grundsicherung bei Erkrankung“, „soziale Marktwirtschaft“

30 **Soziale Gerechtigkeit**

Definition: Soziale Gerechtigkeit und Verteilungsgerechtigkeit, Einkommensschere.

Regel: *Hier* Nennungen zu „Mittelschicht“. „Mittelstand“ bei 48 Wirtschaftspolitik. Inklusive des Themas „Soziale Spaltung/Zusammenhalt“ und Bezüge auf Einkommens- und Vermögensverteilungen.

Alternativ: bei konkretem Bezug auf Armut stattdessen 31 Armut codieren, bei Bezug zur Wohlfahrtsstaatlichkeit unter 29 Sozialpolitik. Fehlender gesellschaftlicher Zusammenhalt unter 4 Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik.

Beispiel: „die Ungleichheit“, „Chancengleichheit“, „Bevorzugung der Reichen“, „soziale Schieflage“, „die Armen werden ärmer und die Reichen reicher“, „ungerechte Einkommen“, „Vermögen besser verteilen“, „2-Klassen-Gesellschaft“, „die Mittelschicht verschwindet“

31 **Armut**

Definition: Armut, Kinderarmut, Altersarmut.

Regel: *Hier* bitte explizit Altersarmut und nicht zusätzlich 35 Rente und Demographischer Wandel.

Beispiel: „Dass Leute zur Tafel müssen“, „Menschen, die hungern“, „zu wenig Geld für arme Kinder“, „Rentner an der Armutsgrenze“, „Hunger“

32 **Arbeitsmarktpolitik**

Definition: Arbeitsmarkt, Ausbildungen, Bundesagentur für Arbeit, Kündigungsschutz, Streiks und Tarifverträge, Gewerkschaften, Fachkräftemangel, Prekäre Arbeitsverhältnisse, Mini- und Teilzeitjobs, Stellenabbau.

Regel: *Alternativ*: Bei Bezug zu Lohn und Lohnniveau bitte unter 34 Lohnpolitik. Nennungen mit Bezug zu Arbeitslosigkeit bitte zu 33 Arbeitslosigkeit und Grundsicherung.

Beispiel: „Arbeit“, „Beschäftigungssituation“, „Überarbeitung unserer Arbeitswelt“, „Fachkräftemangel“, „Ausbildungsplätze“, „gerechte Tarifpolitik“, „Mini-Jobs“, „Leiharbeit“, „unfähige Jobagentur“, „Niedriglohnsektor“, „Erhalt der Arbeitsplätze“, „Vollbeschäftigung“

33 **Arbeitslosigkeit und Grundsicherung**

Definition: Arbeitslosenzahlen, Arbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit, Hartz-IV-System, Bürgergeld, Langzeitarbeitslosigkeit.

Regel: *Alternativ*: Verhältnisse im Job, Ausbildung und allgemeine Situation auf dem Arbeitsmarkt bitte unter 32 Arbeitsmarktpolitik. Thema Gehälter bitte zu 34 Lohnpolitik.

Beispiel: „Arbeitslosigkeit bzw. die Unlust vieler Jugendlicher auf Arbeit und Hartz-IV“

34 **Lohnpolitik**

Definition: Lohnniveau, Mindestlohn, Lohnnebenkosten, Kurzarbeit, Lohnkürzungen.

Regel: *Alternativ*: Situation auf dem Arbeitsmarkt, Arbeitsbedingungen sowie Streiks und Gewerkschaften bitte unter 32 Arbeitsmarktpolitik. Arbeitslosigkeit und Höhe der Sozialleistungen bitte unter 33 Arbeitslosigkeit und Grundsicherung. Thema Einkommensschere bitte unter 30 Soziale Gerechtigkeit (z.B.: „Lohngefälle nimmt zu“). Schlechte Löhne spezifisch in der Pflege bitte ausschließlich unter 38 Pflege. Lohnunterschiede zwischen Ost und West bitte ausschließlich zu 56 Ostdeutschland, zwischen Frauen und Männern bitte ausschließlich zu 41 Gleichstellung.

Beispiel: „bessere Bezahlung der Arbeit“, „gerechtere Löhne“, „soziale Berufe sind unterbezahlt“, „Lohngefüge in Deutschland“, „Niedriglohnland“, „Leute können von Gehalt nichts sparen“, „Arbeiten gehen lohnt sich nicht“

35 **Rente und Demographischer Wandel**

Definition: Rentensystem, Rentenniveau, Besteuerung von Renten, Renteneintritt, Mütterrente, demographischer Wandel.

Regel: *Alternativ*: Thema Altersarmut unter 31 Armut codieren. Thema Rentenanpassung Ost und West bitte nur unter 56 Ostdeutschland.

Beispiel: „auf Alte achten“, „Vorsorge für mein Alter“, „Lebensarbeitszeit“, „Überalterung“, „zu wenig Geburten“, „Generationenkonflikt“

36 Migration und Integration

Definition: Flucht und Asyl, Einwanderung und Migration, Integration und Staatsbürgerrecht.

Regel: *Hier* auch staatliche Leistungen für Ausländer, Wirtschaftsflüchtlinge.

Alternativ: Bezüge auf Religionen/ethnische Gruppen ohne expliziten Zuwanderungs-/Asyl-/Integrationsaspekt unter 1 Sonstiges.

Beispiel: „Grenzen dicht“, „zu viele Neubürger“, „Aussiedler“, „Aufenthaltsrecht“, „Ausweisung aller straftätigen Asylbewerber [nur 1 Code]“, „Abschiebungen durchsetzen [nur 1 Code]“, „Obergrenze für Flüchtlinge“

37 Gesundheitspolitik

Definition: Gesundheitssystem, Krankenhäuser, Krankenkassen(-beiträge).

Regel: *Hier* auch das Thema Ernährung. *Hier* auch das Thema Fallpauschale, außer expliziter Bezug zu Pflege. Sowie Privatisierung von Krankenhäusern und Überlastung Gesundheitssystem.

Alternativ: Bezüge zur Coronapandemie unter 39 Corona-Pandemie, Thema Pflege (auch in Krankenhäusern) gesondert unter 38 Pflege.

Beispiel: „Kostenstruktur im Krankenhausbereich“, „Ärztmangel“, „Einführung der Bürgerversicherung“, „Gesundheitswesen (z.B. Pflege) [nur 1 Code]“, „keine Versicherung für Hebammen“

38 Pflege

Definition: Pflege (-notstand, -mangel, -versicherung)

Regel: *Hier* Nennungen mit explizitem Bezug zu Pflege in Krankenhäusern, Pflegeheimen und zu Hause.

Alternativ: Kritik die nicht spezifisch auf Pflege abzielt bitte unter 37 Gesundheitspolitik.

Beispiel: „Im Sozialsystem fehlen Pfleger. Zu geringe Löhne in Altenpflege. [nur 1 Code]“, „Ausbildungsbedingungen der Pflegekräfte [nur 1 Code]“, „schlechte Bezahlung der Pflegekräfte [nur 1 Code]“

39 Corona-Pandemie

Definition: Covid 19, Corona-Krisenmanagement, Beschränkungen und Regeln, Impfungen.

Regel: *Hier* auch unspezifische Nennungen zu Impfungen und Masken. In Verbindung mit wirtschaftlichen Problemen und Ähnlichem bitte beides (z.B. 48 Wirtschaftspolitik) codieren [>1 Code].

Beispiel: „Pandemie“, „Impfpflicht“, „Sofortige Wiederherstellung aller Grundrechte für alle Menschen (auch für Ungeimpfte), Abschaffung der Maskenpflicht, Abschaffung der Testpflicht, keine Impfpflicht“ [>1 Code: 20 Recht und Justiz, 39 Corona-Pandemie], „Epidemiebekämpfung“, „Corona-Leugner“

40 Familienpolitik

Definition: Familie und Ehe (Lebenspartnerschaften), Kinder und Kinderbetreuung, Betreuungsgeld, Jugendliche, Alleinerziehende.

Regel: *Hier* insbesondere auch Nennungen zu Kitas.

Alternativ: bei Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter oder sexueller Orientierung zu 41 Gleichstellung.

Beispiel: „Elterngeld“, „Kinderbetreuung“, „Erziehung“, „mehr Erzieher“, „Zustand der Kinder Jugendlichen während der Pandemie“, „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, „Kinder fördern“, „Perspektivlosigkeit bei der Jugend“

41 Gleichstellung

Definition: Gleichstellung, Gleichberechtigung, Diskriminierung und Inklusion.

Regel: Insbesondere mit Bezug auf sexuelle Orientierung, Geschlecht, Gender und Behinderung. *Hier* auch Diskriminierung allgemein.

Beispiel: „Feminismus“, „Ehe für alle“, „Adoptionen für Homosexuelle“, „Gleichberechtigung aller Kulturen“, „zu viel Genderpolitik“, „Frauen verdienen weniger als Männer“, „Barrierefreiheit“, „Integration von Behinderten“, „Inklusion“

42 Bildungspolitik

Definition: Allgemeine Aussagen zu Bildungspolitik außer Schulpolitik.

Regel: Inklusive Bildungsföderalismus und lebenslanges Lernen (berufliche Bildung). *Hier* auch Hochschulen, Universitäten, Studierende und Forschung.

Alternativ: bei spezifischem Bezug zu Schulen und Lehrern unter 43 Schulpolitik.

Beispiel: „Bildung“, „Bafög“, „Bildungsföderalismus“, „in Bildung investieren“, „Bildungschancen für alle“, „zu viele Studenten“, „kostenlose Bildung für alle“

43 Schulpolitik

Definition: Explizite Nennungen zu Schulen und Lehrern, Ganztagschule und Bildungsstand.

Regel: *Hier* auch Bezug zu PISA-Studien und Lernniveau.

Alternativ: Bezug zu Schule muss eindeutig sein, ansonsten unter 42 Bildungspolitik. Inklusion and Schulen bitte unter 41 Gleichstellung.

Beispiel: „Lehrermangel“, „Ganztagschulen“, „Pisa-Studie“, „Zustand der Schulen“, „Bildung der Schüler“, „Schule“

44 Energiepolitik

Definition: Energiepreise (Strom, Benzin, Heizung), Stromerzeugung (Atomkraft, Erneuerbare, Kohle), Energiewende, Stromnetz, Endlagerung.

Regel: *Hier* auch Kohlesubvention, Tagebau und Fracking.

Beispiel: „Ausbau/Finanzierung alternativer Energien“, „mehr Atomkraft“, „steigende Energiepreise“, „die Abhängigkeit von Energie“, „Braunkohle soll nicht mehr abgebaut werden“, „Energie und Klima [>1 Code]“, „Strom und Gas“, „Energiesicherheit“, „weg von Fossilen“, „Windräder“

45 Umweltpolitik

Definition: Umwelt- und Naturschutz, Umweltschäden, Tierschutz und Biodiversität, Umweltpolitische Themen, Nachhaltigkeit.

Regel: *Hier* auch das Thema Abgasmanipulation und Diesellauffäre. *Hier* auch Agrar-, Land- und Forstwirtschaft insofern Bezug zu Nachhaltigkeit oder eine Ökologisierung der Landwirtschaft besteht („Agrarwende“).

Alternativ: Klimawandel explizit zu 46, Naturkatastrophen zu 47. Das Thema

Landwirtschaft allgemein und ohne Nachhaltigkeitsbezug zu 48 Wirtschaftspolitik.

Beispiel: „Massentierhaltung“, Artenschutz, „Abgase“, „Agrarwende“, „ökologische Landwirtschaft“, „nachhaltige Forstwirtschaft“, „Nachhaltigkeit“, „ökologische Gerechtigkeit“, „Feinstaub und Smog“, „Verschwendung von natürlichen Ressourcen“, „sozialverträglicher Umweltschutz“, „Plastik“, „Ökosteuer“, „Dieselskandal“

46 Klimapolitik

Definition: Klima (-wandel, -schutz, -katastrophe) und internationale Klimakoordination.

Regel: *Hier* auch Nennungen zum Pariser Abkommen, 1.5 Grad-Ziel, zur Dekarbonisierung der Wirtschaft.

Alternativ: Umweltschutz und Biodiversität unter 45 Umweltpolitik, spezifische Naturkatastrophen unter 47 Naturkatastrophen, Energiepolitik und Stromerzeugung unter 44 Energiepolitik.

Beispiel: „Klimaschutzziele“, „Co2-Emissionen“, „Klimakatastrophe [nur 1 Code]“, „CO2-Steuer“

47 Naturkatastrophen

Definition: Spezifische Naturkatastrophen und Katastrophenschutz.

Regel: *Hier* auch internationale Naturkatastrophen.

Alternativ: Klimakatastrophe unter 46 Klimapolitik, Umweltverschmutzung unter 45 Umweltpolitik.

Beispiel: „Flutopfer im Ahrtal“, „Katastrophenschutz“

48 Wirtschaftspolitik

Definition: Wirtschaftslage und Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Finanzkrise, Konjunkturpakete und Subventionen, Mittelstand und Einzelhandel, Selbstständige, Insolvenzen und Staatshilfen, Wettbewerb und Kartelle, Wirtschaftsexporte und Handel.

Regel: *Hier* auch Nennungen zum Verbraucherschutz und allgemeine Nennungen zu Landwirtschaft. Hier auch Nennungen zu „Mittelstand“. „Mittelschicht“ bei 30 Soziale Gerechtigkeit.

Alternativ: Thema Freihandelsabkommen unter 21 Außenpolitik, Landwirtschaft mit Bezug zu Nachhaltigkeit oder Ähnlichem bitte unter 45 Umweltschutz.

Beispiel: „Innovationskultur“, „Autoindustrie“, „die Wirtschaft in der EU“, „Konjunktur anheben“, „Banken“, „persönliche Wirtschaftslage“, „Wirtschaftswachstum“, „Finanzkrise“, „Besteuerung von KMU“, „Landwirtschaft“, „Investitionsstau“, „sozialökologische Wirtschaft“, „Börsenkapital“, „Kapitalismus“, „Finanzwirtschaft“, „der Mittelstand...“

49 Preisniveau

Definition: Inflation und Deflation, Lebenshaltungskosten, Teuerung, Preisrückgang.

Regel: *Alternativ:* allgemeine Angaben zur Konjunktur nicht hier, sondern 48 Wirtschaftspolitik.

Beispiel: „die hohen Preise“, „alles wird teurer“, „Kaufkraftverlust“, „Preisanstieg“, „unbezahlbare Lebensmittel“, „Kosten für Bürger sollten niedriger sein“, „hohe Lebenshaltungskosten“, „Geldentwertung“

50 **Infrastruktur**

Definition: Allgemeine Infrastruktur, Post, Stadt-Land-Differenzen und ländlicher Raum.

Regel: *Alternativ*: 44 Energiepolitik, 51 digitale Infrastruktur, 52 Verkehrspolitik oder 53 Wohnungspolitik.

Beispiel: „Investitionen in die Infrastruktur“, „schlechte/öffentliche Infrastruktur“

51 **Digitale Infrastruktur**

Definition: Digitalisierung. Ausbau, Verfügbarkeit und Funktion des Internets.

Regel: *Hier* wird der Infrastrukturaspekt des Internets codiert. Nicht die „Sperrung von Internetseiten“.

Alternativ: Regulierungsaspekte des Internets zu 20 Recht und Justiz. Soziale Medien unter 6 Medien.

Beispiel: „Digitalisierung in deutschen Behörden [>1 Code]“, „Breitbandausbau“, „Glasfaser“, „schlechter Mobilfunk“, „Arbeitslosigkeit infolge von Digitalisierung [>1 Code]“

52 **Verkehrspolitik**

Definition: Verkehr(-spolitik, -swende), Straßen und Autobahnen, Maut, Fahrverbote, ÖPNV.

Regel: *Hier*: inklusive Privatisierung des ÖPNV und Autobahnen.

Alternativ: allgemeine Nennungen zur Infrastruktur zu 50 Infrastruktur.

Beispiel: „Verkehrswende“, „E-Mobilität“, „E-Autos“, „marode Straßen“, „Verbot der Benziner“, „Verkehr und Lärm“, „Verkehrsinfrastruktur“, „Straßenbau“, „KFZ-Problem“, „Eisenbahnausbau“

53 **Wohnungspolitik**

Definition: Mietpreise und Wohnungsbau.

Regel: *Hier* auch Mietpreisbremse und sozialer Wohnungsbau.

Beispiel: Mietpreise, Wohnungsbau, Enteignung von Wohnraum, „zu wenig sozialer Wohnungsbau“, „Wohnungslosigkeit“, „altersgerechtes Wohnen“, „hohe Immobilienpreise“

54 **Finanzpolitik**

Definition: Haushaltspolitik, Staatsschulden und -finanzierung, Privatisierungen, Währung und Euro.

Regel: *Hier* auch, wenn Zuständigkeiten teilweise bei EU-Institutionen liegen. *Hier* auch Griechenland-Hilfen und Hilfen für andere Länder des Euroraums, sowie Euro und Eurokrise.

Alternativ: Steuern bitte unter 55 Steuerpolitik.

Beispiel: „Euro-Krise“, „die Zinsen“, „Nullzinspolitik“, „Geldpolitik“, „Schuldenbekämpfung“, „ungerechte Verteilung öffentlicher Gelder“, „Kommunalfinanzen“, „die schwarze Null“, „EU-Finanzausgleich“

55 Steuerpolitik

Definition: Steuersystem und -reformen, spezifische Steuern, Steuerlast und -erhöhungen, Steuersenkungen und -geschenke, Steuerverschwendung, Steuergerechtigkeit.

Regel: *Hier* auch das Thema Gerechtigkeit der Steuern, Steuerhinterziehung und Verschwendung.

Beispiel: „die Steuern sind zu hoch“, „Vermögenssteuer“, „es werden Steuergeschenke verteilt“, „unsere Steuern werden verschwendet“, „Finanztransaktionssteuer“, „kalte Progression“, „Steuerflucht“, „Steuergerechtigkeit“

56 Ostdeutschland

Definition: Deutsche Einheit, Lage in den Bundesländern der ehemalige DDR, Angleichung und Aufbau der Bundesländer, Solidaritätszuschlag, Abwanderung, DDR-Altlasten und Stasi.

Regel: Wenn es um einen ausdrücklichen Unterschied zwischen Ost/West geht, nur *hier* codieren und nicht die Dimension, in der der Unterschied besteht. Also beispielsweise Lohnunterschiede zwischen Ost und West hier codieren und nicht zusätzlich zu 34 Lohnpolitik. *Hier* auch andere Ungleichheit Ost/West.

Beispiel: „der Soli muss weg“, „Lohnangleichung zwischen Ost/West“, „DDR“, „Gleichstellung des Ostens“, „gleichen Renten wie im Westen“, „Arbeitslosigkeit im Osten“

5.2 Korrespondenztabelle Codes altes und neues Codierschema

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
keine Angabe	-99	-99	keine Angabe
weiss nicht	-98	-98	weiss nicht
<u>POLITISCHE PROZESSE (POLITICS-THEMEN)</u>	1000	3	Politische Strukturen und Prozesse
Bereich politische Konflikte und Skandale	1100	1	Sonstiges
Politische Konflikte allgemein	1110	3	Politische Strukturen und Prozesse
Konflikte in der Bundesregierung speziell	1111	3	Politische Strukturen und Prozesse
Innerparteiliche Konflikte (inkl. Konflikte zwischen CDU und CSU) speziell	1112	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte innerhalb der CDU speziell	1113	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte innerhalb der CSU speziell	1114	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte innerhalb der SPD speziell	1115	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte innerhalb von Bündnis 90/Die Grünen speziell	1116	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte innerhalb der FDP speziell	1117	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte innerhalb der Linken speziell	1118	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte innerhalb der AfD speziell	1119	12	Parteienkritik, spezifisch
Konflikte zwischen Parteien speziell	1120	11	Parteienkritik, allgemein
Skandale in der Bundespolitik speziell	1122	1	Sonstiges
Sonderthema Dienstwagen-Affäre (Ulla Schmidt)	1123	1	Sonstiges
Politische Skandale allgemein	1130	1	Sonstiges
Skandale in der Landespolitik speziell	1131	1	Sonstiges
Skandale in der Bundespolitik speziell	1132	1	Sonstiges
Sonderthema Steinbrücks „Stinkefinger“	1133	1	Sonstiges

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Sonderthema Steinbrück-Erpressung	1134	1	Sonstiges
Sonderthema Plagiatsaffären	1135	1	Sonstiges
Sonderthema Rücktritt Ministerpräsident Platzeck	1136	1	Sonstiges
Sonderthema Fraktionswechsel E. Twestens im nieders. Landtag/Auflösung Landtag	1137	1	Sonstiges
Sonderthema Absprache über Regierungsrede zw. nieders. Landesregierung und VW	1138	1	Sonstiges
Sonderthema Vorwurf geg.Weidel: unangem.Beschäftigung von Syrerin als Putzhilfe	1139	1	Sonstiges
Sonstige spezifische Nennung zu politischen Konflikten und Skandalen	1199	1	Sonstiges
Bereich Bundestagswahlkampf	1200	2	Wahlkampf und Regierungsbildung
Bereich Bundestagswahl	1400	2	Wahlkampf und Regierungsbildung
Bereich Landtags- und Kommunalwahlen und -wahlkampf	1500	2	Wahlkampf und Regierungsbildung
Regierungsbildung allgemein	1620	2	Wahlkampf und Regierungsbildung
Sonstiges spezifisches Thema mit Bezug zu politischen Prozessen	1700	3	Politische Strukturen und Prozesse
<u>POLITISCHE STRUKTUREN (POLITY-THEMEN)</u>	2000	3	Politische Strukturen und Prozesse
Bürokratie, Beamtentum allgemein	2010	7	Bürokratie
Politikerdiäten allgemein	2020	3	Politische Strukturen und Prozesse
Lobbyismus allgemein	2030	8	Lobbyismus
Vertrauenswürdigkeit Medien allgemein	2040	6	Medien
Bereich Regierungsform	2100	3	Politische Strukturen und Prozesse
Demokratie allgemein	2110	5	Demokratie
Demokratieunzufriedenheit speziell	2111	5	Demokratie
Mitspracherechte der Bürger speziell	2112	5	Demokratie
Sonderthema Direkte Demokratie/Volksabstimmungen	2113	5	Demokratie

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Bereich formale Institutionen	2200	3	Politische Strukturen und Prozesse
Mitspracherechte Bundestag, Bundesrat in der EU-Politik allgemein	2210	22	Europa und Europäische Union
Bereich staatliche Organisationsprinzipien	2300	3	Politische Strukturen und Prozesse
Föderalismus allgemein	2310	3	Politische Strukturen und Prozesse
Bereich normative Ordnung	2400	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Werte-/Moralverfall allgemein	2410	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Radikalisierung, Extremismus speziell	2411	19	Radikalisierung und Extremismus
Politikverdrossenheit allgemein	2420	10	Politikverdrossenheit
Parteienkritik allgemein	2430	11	Parteienkritik, allgemein
Kritik an den Unionsparteien speziell	2431	12	Parteienkritik, spezifisch
Kritik an der CDU speziell	2432	12	Parteienkritik, spezifisch
Kritik an der CSU speziell	2433	12	Parteienkritik, spezifisch
Kritik an der SPD speziell	2434	12	Parteienkritik, spezifisch
Kritik an Bündnis 90/Die Grünen speziell	2435	12	Parteienkritik, spezifisch
Kritik an der FDP speziell	2436	12	Parteienkritik, spezifisch
Kritik an der die Linke speziell	2437	12	Parteienkritik, spezifisch
Kritik an der AfD speziell	2438	12	Parteienkritik, spezifisch
Sonstige spezifische Nennung zu Parteienkritik (z.B. NPD, Piraten)	2439	12	Parteienkritik, spezifisch
Politikerkritik allgemein	2440	13	Politiker:innenkritik, allgemein
Spezifische Nennung zu Politikerkritik (kein Skandalzusammenhang, nicht Merkel)	2441	14	Politiker:innenkritik, spezifisch
Sonderthema Kritik an Merkel	2442	14	Politiker:innenkritik, spezifisch
Kritik an Bundesorganen allgemein	2450	3	Politische Strukturen und Prozesse

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Spezifische Nennung zu Kritik an Staatsorganen (z.B. Landesregierungen)	2451	3	Politische Strukturen und Prozesse
Kritik an den politischen Strukturen als solchen allgemein (z.B. Trägheit)	2460	3	Politische Strukturen und Prozesse
Kritik an der Gesellschaft allgemein	2470	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Perspektivlosigkeit speziell	2471	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Neid speziell	2472	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Raffgier speziell	2473	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Fehlender gesellschaftlicher Zusammenhalt/Solidarität speziell	2474	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Keine Chancengleichheit speziell	2475	30	Soziale Gerechtigkeit
Nationalstolz allgemein	2480	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Populismus allgemein	2490	15	Populismus
Sonstige spezifische Nennung zur normativen Ordnung	2499	4	Werte, politische Kultur und Gesellschaftskritik
Sonstiges spezifisches Thema mit Bezug zu politischen Strukturen	2500	3	Politische Strukturen und Prozesse
<u>POLITISCHE INHALTE (POLICY-THEMEN)</u>	3000	1	Sonstiges
Bereich Außenpolitik	3100	21	Außenpolitik
Europa allgemein	3110	22	Europa und Europäische Union
Europäische Union/EU (als Organisation) speziell	3111	22	Europa und Europäische Union
Sonderthema EU-Beitritt Türkei	3112	22	Europa und Europäische Union
Sonderthema EU-Beitritt Kroatien	3113	22	Europa und Europäische Union
Internationale Organisationen allgemein	3120	22	Europa und Europäische Union
Gipfeltreffen allgemein	3140	21	Außenpolitik
Internationale Hilfeleistungen allgemein (keine Hilfen für Euro-Länder)	3160	21	Außenpolitik
Entwicklungshilfe speziell	3161	21	Außenpolitik

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Deutschlands Rolle/Stellung in der Welt allgemein	3170	21	Außenpolitik
Länderbeziehungen Deutschlands speziell	3171	21	Außenpolitik
Sonderthema Beziehungen Deutschlands zu den USA	3172	23	(Beziehungen Deutschlands zu den) USA
Sonderthema Beziehungen Deutschlands zu europäischen Ländern	3173	21	Außenpolitik
Sonderthema Beziehungen Deutschlands zu Russland	3174	24	(Beziehungen Deutschlands zu) Russland
Globalisierung speziell	3175	21	Außenpolitik
Sonderthema globale Gerechtigkeit	3176	21	Außenpolitik
Sonderthema Besetzung der Krim	3177	27	Krieg in der Ukraine
Sonderthema Beziehungen Deutschlands zur Türkei	3178	25	(Beziehungen Deutschlands zur) Türkei
Sonderthema Trump	3179	23	(Beziehungen Deutschlands zu den) USA
Internationale Konflikte/Kriege allgemein	3180	26	Internationale Konflikte und Frieden
Terrorismus internationales Problem/Anschläge außerhalb Deutschlands speziell	3181	26	Internationale Konflikte und Frieden
Sonderthema Atomkonflikt mit Iran	3182	26	Internationale Konflikte und Frieden
Sonderthema Umsturz in Ägypten	3183	26	Internationale Konflikte und Frieden
Sonderthema Bürgerkrieg in Syrien	3184	26	Internationale Konflikte und Frieden
Sonderthema Atomkonflikt Nordkorea und USA	3185	26	Internationale Konflikte und Frieden
Waffenexporte allgemein	3190	21	Außenpolitik
Umgang mit Menschenrechten allgemein	3200	21	Außenpolitik
Freihandel allgemein	3210	21	Außenpolitik
Sonstige spezifische Nennung zur Außenpolitik	3299	21	Außenpolitik
Bereich Verteidigung	3300	28	Verteidigung
Rüstung, Abrüstung allgemein	3310	28	Verteidigung

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Drohnen der Bundeswehr speziell	3311	28	Verteidigung
(Welt-)Frieden allgemein	3320	26	Internationale Konflikte und Frieden
Bundeswehr allgemein	3330	28	Verteidigung
Internationale Einsätze/Auslandseinsätze speziell	3331	28	Verteidigung
Sonderthema Bundeswehreinsatz in Afghanistan ⁴	3332 ⁴	28	Verteidigung
Sonderthema Bundeswehreinsatz in Afghanistan ⁴	3333 ⁴	28	Verteidigung
Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Verteidigung	3399	28	Verteidigung
Bereich Innere Sicherheit /Rechtsprechung	3400	16	Innere Sicherheit
Kriminalität/Gewalt allgemein	3410	17	Kriminalität und Gewalt
Ausländer-Kriminalität speziell	3411	17	Kriminalität und Gewalt
Terrorismus in Deutschland/Anschlagsgefahr in Deutschland speziell	3412	18	Terrorismus
Islamismus speziell	3413	19	Radikalisierung und Extremismus
Rechtsextremismus speziell	3414	19	Radikalisierung und Extremismus
Sonderthema NSU	3415	18	Terrorismus
Linksextremismus speziell	3416	19	Radikalisierung und Extremismus
Korruption speziell	3417	9	Korruption
Sonderthema Politikerkorruption	3418	9	Korruption
Sonderthema Wirtschafts-/Unternehmenskorruption	3419	9	Korruption
Amokläufe speziell	3420	17	Kriminalität und Gewalt

⁴ Die Kategorie „Sonderthema Bundeswehreinsatz in Afghanistan“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3333 (wobei der Code 3332 nicht definiert und vergeben wird) und im Codierschema 2013 und 2017 als Code 3332 wieder.

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Kindesmissbrauch speziell	3421	17	Kriminalität und Gewalt
Bürgerrechte speziell	3422	20	Recht und Justiz
Datenschutz speziell	3423	20	Recht und Justiz
Sonderthema staatliche Überwachung	3424	20	Recht und Justiz
Waffengesetze speziell	3425	20	Recht und Justiz
Gewalthaltige Computerspiele („Killerspiele“) speziell	3426	1	Sonstiges
Recht/Justiz allgemein	3430	20	Recht und Justiz
Rechtsprechung speziell	3431	20	Recht und Justiz
Sonderthema Gustl Mollath	3432	1	Sonstiges
Bürgerrechte speziell	3433	20	Recht und Justiz
Datenschutz speziell	3434	20	Recht und Justiz
Sonderthema staatliche Überwachung	3435	20	Recht und Justiz
Sonderthema Geheimdienst-Affäre	3436	23	(Beziehungen Deutschlands zu den) USA
Waffengesetze speziell	3437	20	Recht und Justiz
Sonstige spezifische Nennung zur inneren Sicherheit	3499	16	Innere Sicherheit
Bereich Infrastruktur	3500	50	Infrastruktur
Verkehrspolitik allgemein	3510	52	Verkehrspolitik
Straßenverkehr speziell	3511	52	Verkehrspolitik
Sonderthema Pkw-Maut	3512	52	Verkehrspolitik
Öffentlicher Personenverkehr speziell	3513	52	Verkehrspolitik
Sonderthema Fahrverbote für Diesel-betriebene Autos	3514	52	Verkehrspolitik
Sonderthema Preiserhöhungen	3515	52	Verkehrspolitik

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Sonderthema Privatisierung (z.B. Deutsche Bahn)	3516	52	Verkehrspolitik
Sonstige spezifische Nennung zur Verkehrspolitik	3519	52	Verkehrspolitik
Energiepolitik allgemein	3520	44	Energiepolitik
Energiepreise (für Strom/Diesel/Gas/Oel/Benzin etc.) speziell	3521	44	Energiepolitik
Energieversorgung/-bezug (z.B. Abhängigkeit deutsche Energieversorgung) speziell	3522	44	Energiepolitik
Atomkraft speziell	3523	44	Energiepolitik
Sonderthema Atomausstieg	3524	44	Energiepolitik
Sonderthema Energiewende	3525	44	Energiepolitik
Sonderthema Endlagerung	3526	44	Energiepolitik
Alternative/regenerative (erneuerbare) Energie(n) speziell	3527	44	Energiepolitik
Kohlesubventionen/Tagebau speziell	3528	44	Energiepolitik
Fracking speziell	3529	44	Energiepolitik
Elektroautos speziell ⁵	3530 ⁵	52	Verkehrspolitik
Wohnungsmarkt allgemein ⁵	3530 ⁵	53	Wohnungsmarkt
Wohnungsmarkt allgemein	3540	53	Wohnungsmarkt
Wohnungsbau speziell	3541	53	Wohnungsmarkt
Mietpreise speziell	3542	53	Wohnungsmarkt
Sonderthema Mietpreisbremse	3543	53	Wohnungsmarkt

⁵ Die Kategorie „Wohnungsmarkt allgemein“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3530. Im Codierschema 2013 (und 2017) findet sich die Kategorie als Code 3540 wieder (während der Code 3530 im Codierschema 2013 nicht mehr definiert und vergeben wird). Im Codierschema 2017 steht der Code 3530 allerdings für die Kategorie „Elektroautos speziell“.

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Post- und Fernmeldewesen allgemein ⁶	3550 ⁶	50	Infrastruktur
Internet allgemein ⁶	3550 ⁶	51	Digitale Infrastruktur
Sperrung von Internetseiten speziell	3551	20	Recht und Justiz
Internet allgemein	3560	51	Digitale Infrastruktur
Sperrung von Internetseiten speziell	3561	20	Recht und Justiz
Digitalisierung speziell	3562	51	Digitale Infrastruktur
Stadt-Land-Differenz/'Ländlicher Raum' allgemein	3570	50	Infrastruktur
Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Infrastruktur	3599	50	Infrastruktur
Bereich Umweltpolitik	3600	45	Umweltpolitik
Umweltschutz allgemein	3610	45	Umweltpolitik
Umweltschäden/Umweltverschmutzung speziell	3611	45	Umweltpolitik
Ökosteuern speziell	3612	45	Umweltpolitik
Klimaschutz allgemein	3620	46	Klimapolitik
Klimawandel speziell	3621	46	Klimapolitik
Naturschutz allgemein	3630	45	Umweltpolitik
Naturkatastrophen speziell	3631	47	Naturkatastrophen
Hochwasser speziell	3632	47	Naturkatastrophen
Tierschutz allgemein	3640	45	Umweltpolitik
Sonderthema Abgasmanipulation/Dieselfäule	3650	45	Umweltpolitik

⁶ Die Kategorie „Internet allgemein“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3550. Im Codierschema 2013 (und 2017) findet sich die Kategorie als Code 3560 wieder (während der Code 3550 im Codierschema nicht mehr definiert und vergeben wird). Im Codierschema 2017 steht der Code 3550 allerdings für die Kategorie „Post und Fernmeldewesen allgemein“.

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Sonstige spezifische Nennung zur Umweltpolitik	3699	45	Umweltpolitik
Bereich Sozialpolitik	3700	29	Sozialpolitik
Familienpolitik allgemein	3710	40	Familienpolitik
Ehe/Familie/Lebenspartnerschaften speziell	3711	40	Familienpolitik
Sonderthema Ehe für alle	3712	40	Gleichstellung
Kinder speziell	3713	40	Familienpolitik
Sonderthema Kinderbetreuung	3714	40	Familienpolitik
Sonderthema Betreuungsgeld	3715	40	Familienpolitik
Jugendliche speziell	3716	40	Familienpolitik
Sonderthema Alleinerziehende	3717	40	Familienpolitik
Sonderthema Adoptionen durch gleichgeschlechtliche Paare	3718	41	Gleichstellung
Verteilungsgerechtigkeit allgemein (hier auch soziale Gerechtigkeit)	3720	30	Soziale Gerechtigkeit
Armut speziell	3721	31	Armut
Sonderthema Kinderarmut	3722	31	Armut
Sonderthema Altersarmut	3723	31	Armut
Sonderthema Einkommensschere	3724	30	Soziale Gerechtigkeit
Soziale Sicherheit speziell	3725	29	Sozialpolitik
Gleichstellung allgemein	3730	41	Gleichstellung
Frauen/Gleichberechtigung speziell	3731	41	Gleichstellung
Behinderte speziell	3732	41	Gleichstellung
Senioren allgemein	3740	35	Rente und Demographischer Wandel
Rente speziell	3741	35	Rente und Demographischer Wandel

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Sonderthema Höhe der Rente/Rentenniveau	3742	35	Rente und Demographischer Wandel
Sonderthema Rentengarantie	3743	35	Rente und Demographischer Wandel
Sonderthema Besteuerung von Renten	3744	35	Rente und Demographischer Wandel
Sonderthema Verlängerung der Lebensarbeitszeit/Renteneintrittsalter	3745	35	Rente und Demographischer Wandel
Sonderthema Mütterrente	3746	35	Rente und Demographischer Wandel
Zuwanderung allgemein	3750	36	Migration und Integration
Integration speziell	3751	36	Migration und Integration
Begrenzung Zuwanderung speziell	3752	36	Migration und Integration
Asyl speziell	3753	36	Migration und Integration
Ausländeranteil in Deutschland speziell	3754	36	Migration und Integration
Staatliche Leistungen für Ausländer (z.B. Sozialleistungen) speziell	3755	36	Migration und Integration
Sonderthema Integration von Muslimen/dem Islam	3756	36	Migration und Integration
Sonderthema Zuwanderung 'Wirtschaftsflüchtlinge'	3757	36	Migration und Integration
Gesundheitspolitik allgemein	3760	37	Gesundheitspolitik
Pflege speziell	3761	38	Pflege
Sonderthema Pflegeversicherung	3762	38	Pflege
Gesundheitsreform speziell	3763	37	Gesundheitspolitik
Kostenexplosion im Gesundheitswesen speziell	3764	37	Gesundheitspolitik
Sonderthema Krankenkassenbeiträge	3765	37	Gesundheitspolitik
Versicherungsleistungen Krankenkassen speziell	3766	37	Gesundheitspolitik
Sonderthema Leistungsunterschiede Kassenversicherte vs. Privatversicherte	3767	37	Gesundheitspolitik
Ärzteeinkommen speziell	3768	37	Gesundheitspolitik

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Seuchen/Epidemien speziell	3769	37	Gesundheitspolitik
Ernährung speziell	3770	37	Gesundheitspolitik
Organtransplantationen speziell	3771	37	Gesundheitspolitik
Demographischer Wandel allgemein	3780	35	Rente und Demographischer Wandel
Generationengerechtigkeit speziell	3781	35	Rente und Demographischer Wandel
Sonstige spezifische Nennung zur Sozialpolitik	3799	29	Sozialpolitik
Bereich Arbeitsmarktpolitik	3800	32	Arbeitsmarktpolitik
Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenzahlen allgemein	3810	33	Arbeitslosigkeit und Grundsicherung
Jugendarbeitslosigkeit speziell	3811	33	Arbeitslosigkeit und Grundsicherung
Sonderthema Ausbildungsplatzmangel	3812	32	Arbeitsmarktpolitik
Sonderthema Ausbildungspakt	3813	32	Arbeitsmarktpolitik
Bundesagentur für Arbeit (als Organisation) allgemein	3820	32	Arbeitsmarktpolitik
Agenda 2010/Hartz IV allgemein	3830	33	Arbeitslosigkeit und Grundsicherung
Lohnpolitik allgemein	3840	34	Lohnpolitik
Lohnniveau speziell	3841	34	Lohnpolitik
Lohnnebenkosten speziell	3842	34	Lohnpolitik
Kurzarbeit speziell	3843	32	Arbeitsmarktpolitik
Lohnkürzungen speziell	3844	34	Lohnpolitik
Mindestlohn speziell	3845	34	Lohnpolitik
Prekäre Arbeitsverhältnisse allgemein	3850	32	Arbeitsmarktpolitik
Minijobs speziell	3851	32	Arbeitsmarktpolitik
Kündigungsschutz speziell	3852	32	Arbeitsmarktpolitik

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Arbeitskämpfe (Streiks)/Tarifverhandlungen/Tarifverträge allgemein	3860	32	Arbeitsmarktpolitik
Arbeitsplätze allgemein	3870	32	Arbeitsmarktpolitik
Stellenabbau speziell	3871	32	Arbeitsmarktpolitik
Sonderthema Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland	3872	32	Arbeitsmarktpolitik
Fachkräftemangel allgemein	3880	32	Arbeitsmarktpolitik
Abwanderung qualifizierter Arbeitnehmer ('brain-drain') speziell	3881	32	Arbeitsmarktpolitik
Sonstige spezifische Nennung zur Arbeitsmarktpolitik	3899	32	Arbeitsmarktpolitik
Bereich Wirtschaftspolitik	3900	48	Wirtschaftspolitik
Wirtschaftslage allgemein	3910	48	Wirtschaftspolitik
Wirtschafts-/Finanz- und Bankenkrise speziell	3911	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Rezession/wirtschaftlicher Abschwung	3912	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Preisniveau/Inflation/Deflation	3913	49	Preisniveau/Inflation/Deflation
Sonderthema Verstaatlichung von Banken ⁷	3914 ⁷	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Verstaatlichung von Banken ⁷	3915 ⁷	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Staatshilfen für Banken ⁸	3915 ⁸	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Staatshilfen für Banken ⁸	3916 ⁸	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Bankenaufsicht ⁹	3916 ⁹	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Bankenaufsicht ⁹	3917 ⁹	48	Wirtschaftspolitik

⁷ Die Kategorie „Sonderthema Verstaatlichung von Banken“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3915. Ab 2013 erhält diese Kategorie den Code 3914.

⁸ Die Kategorie „Sonderthema Staatshilfen für Banken“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3916. Ab 2013 erhält diese Kategorie den Code 3915.

⁹ Die Kategorie „Sonderthema Bankenaufsicht“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3917. Ab 2013 erhält diese Kategorie den Code 3916.

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Sonderthema Managergehälter und -boni ¹⁰	3917 ¹⁰	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Managergehälter und -boni ¹⁰	3920 ¹⁰	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Verantwortung der Manager ¹¹	3918 ¹¹	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Verantwortung der Manager ¹¹	3921 ¹¹	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Konjunkturpakete/Konjunkturspritzen ¹²	3919 ¹²	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Konjunkturpakete/Konjunkturspritzen ¹²	3922 ¹²	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema spezielle Banken (u.a. Hypo Real Estate – HRE) ¹³	3919 ¹³	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Abwrackprämie/Umweltprämie ¹³	3923 ¹³	48	Wirtschaftspolitik
Mittelstand allgemein	3930	48	Wirtschaftspolitik
Insolvenzen/Konkurse allgemein	3940	48	Wirtschaftspolitik
Staatshilfen/Kreditvergabe/Bürgschaften für Unternehmen speziell	3941	48	Wirtschaftspolitik
Sonstige spezifische Nennung zu Staatshilfen	3949	48	Wirtschaftspolitik
Wettbewerb/Kartellfragen allgemein	3950	48	Wirtschaftspolitik
Sonderthema Kartell der deutschen Autohersteller	3951	48	Wirtschaftspolitik
Macht der Wirtschaft in der Politik allgemein	3960	8	Lobbyismus
Verkäufe/Übernahmen/Fusionen allgemein	3970	48	Wirtschaftspolitik
Subventionen allgemein	3980	48	Wirtschaftspolitik
Außenwirtschaft/Export allgemein	3990	48	Wirtschaftspolitik

¹⁰ Die Kategorie „Sonderthema Managergehälter und -boni“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3920. Ab 2013 erhielt diese Kategorie den Code 3917.

¹¹ Die Kategorie „Sonderthema Verantwortung der Manager“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3921. Ab 2013 erhielt diese Kategorie den Code 3918.

¹² Die Kategorie „Sonderthema Konjunkturpakete/Konjunkturspritzen“ findet sich im Codierschema 2009 als Code 3922. Ab 2013 erhielt diese Kategorie den Code 3919.

¹³ Die Kategorie „Sonderthema spezielle Banken (u.a. Hypo Real Estate – HRE)“ war nur 2009 Bestandteil des Codierschemas und erhielt den Code 3919. Ab 2013 wurde der Code 3919 für die Kategorie „Sonderthema Konjunkturpakete/Konjunkturspritzen“ vergeben.

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Verbraucherschutz allgemein	4000	48	Wirtschaftspolitik
Agrar- und Forstwirtschaftspolitik allgemein	4010	48	Wirtschaftspolitik
Euro (Währung)	4020	54	Finanzpolitik
Stabilität des Euro	4021	54	Finanzpolitik
Sonstige spezifische Nennung zur Wirtschaftspolitik	4099	48	Wirtschaftspolitik
Bereich Bildungspolitik	4100	42	Bildungspolitik
Vorschulische Bildung allgemein	4110	42	Bildungspolitik
Schulpolitik allgemein	4120	43	Schulpolitik
Ganztagsschulen speziell	4121	43	Schulpolitik
Pisa-Studie speziell	4122	43	Schulpolitik
Inklusion speziell	4123	41	Gleichstellung
Hochschulpolitik allgemein	4130	42	Bildungspolitik
Studienbedingungen/Ausstattungen an den Universitäten speziell	4131	42	Bildungspolitik
Studiengebühren speziell	4132	42	Bildungspolitik
Forschungspolitik allgemein	4140	42	Bildungspolitik
Lebenslanges Lernen allgemein	4150	42	Bildungspolitik
Sonstige spezifische Nennung zur Bildungspolitik	4199	42	Bildungspolitik
Bereich Kulturpolitik und Freizeitpolitik	4200	1	Sonstiges
Bereich Finanzpolitik	4300	54	Finanzpolitik
Haushaltspolitik/Staatshaushalt allgemein	4310	54	Finanzpolitik
Haushaltssanierung und -konsolidierung speziell	4311	54	Finanzpolitik
Staatsdefizit speziell	4312	54	Finanzpolitik

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
Neuverschuldung speziell	4313	54	Finanzpolitik
Privatisierung speziell	4314	54	Finanzpolitik
Steuerpolitik allgemein	4320	55	Steuerpolitik
Steuersystem speziell	4321	55	Steuerpolitik
Steuerkonzepte/-modelle/-reformvorschläge speziell	4322	55	Steuerpolitik
Sonderthema weltweite Finanzmarktsteuer (Finanztransaktionssteuer, Tobin-Tax)	4323	55	Steuerpolitik
Steuerlast speziell	4324	55	Steuerpolitik
Verschwendung von Steuergeldern speziell	4325	55	Steuerpolitik
Steuererhöhungen speziell	4326	55	Steuerpolitik
Uli Hoeneß speziell	4327	1	Sonstiges
Steuersenkungen/'Steuer geschenke' speziell	4328	55	Steuerpolitik
Steurgerechtigkeit speziell	4329	55	Steuerpolitik
Währung allgemein	4330	54	Finanzpolitik
Euro speziell	4331	54	Finanzpolitik
Sonderthema Griechenland-Hilfen	4332	54	Finanzpolitik
Sonderthema Hilfen für andere Länder des Euro-Raumes	4333	54	Finanzpolitik
Sonstige spezifische Nennung zur Finanzpolitik	4399	54	Finanzpolitik
Bereich Ostdeutschland	4400	56	Ostdeutschland
Lage im Osten allgemein	4410	56	Ostdeutschland
Angleichung/Aufbau Ost allgemein	4420	56	Ostdeutschland
Solidaritätszuschlag speziell	4421	56	Ostdeutschland
Abwanderung aus dem Osten allgemein	4430	56	Ostdeutschland

Titel alter Code	Alter Code	Neuer Code	Titel neuer Code
DDR-Altlasten/Stasi-Akten allgemein	4440	56	Ostdeutschland
Sonstige spezifische Nennung zum Bereich Ostdeutschland	4499	56	Ostdeutschland
Sonstiges spezifisches Thema mit Bezug zu politischen Inhalten	4500	1	Sonstiges
Sonstiges	5000	1	Sonstiges
neues Thema		27	Krieg in der Ukraine
neues Thema		39	Corona-Pandemie